

1977	Ausgegeben zu Bonn am 16. August 1977	Nr. 55
Tag	Inhalt	Seite
3. 8. 77	Neufassung des Getreidegesetzes 7841-1	1521
3. 8. 77	Verordnung über die Gewährung einer Stellenzulage für Beamte, Richter und Soldaten in der Hochschulleitung (Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung — HStZulV)	1527
4. 8. 77	Verordnung zur Anpassung von Verordnungen zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen an die Vorschriften der Abgabenordnung und zur Änderung der Produktionsabgabenverordnung Zucker und der Prämienverordnung Tabak	1529
	7847-4-2, 7847-6-7, 7847-6-14, 7847-11-5-1, 7847-11-4-3, 7847-11-6-1, 7847-11-4-14, 7847-11-4-15, 7847-11-6-3, 7847-11-4-17, 7847-11-1-3, 7847-11-4-21	
5. 8. 77	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Frankfurt/Main	1532
10. 8. 77	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Einführung der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung — Erweiterung des Anwendungsbereichs, Ordnungswidrigkeiten — 9501-26, 9500-3-2, 9500-3-8	1541
1. 8. 77	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu Artikel 1 Satz 1 des Gesetzes zum deutsch-niederländischen Ausgleichsvertrag und zu Artikel 1 Satz 1 des Gesetzes zu dem Zusatzabkommen zum deutsch-niederländischen Finanzvertrag)	1547
	181-1	
2. 8. 77	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 5 Abs. 1—5 und 7 des Tarifvertragsgesetzes)	1547
	802-1	
2. 8. 77	Anordnung des Bundespräsidenten über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen	1548
3. 8. 77	Bekanntmachung über Enteignungen für Zwecke der Deutschen Bundesbahn	1548
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1549

Bekanntmachung der Neufassung des Getreidegesetzes

Vom 3. August 1977

Auf Grund des § 29 des Gesetzes über die Neuorganisation der Marktordnungsstellen vom 23. Juni 1976 (BGBl. I S. 1608) wird nachstehend der Wortlaut des Gesetzes über den Verkehr mit Getreide und Futtermitteln (Getreidegesetz) vom 4. November 1950 (BGBl. I S. 721) in der jetzt geltenden Fassung bekanntgemacht. Das Gesetz in seiner ursprünglichen Fassung ist am 9. November 1950 in Kraft getreten. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7841-1, veröffentlichte bereinigte Fassung des Gesetzes nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Sammlung des

Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) und des § 3 des Gesetzes über den Abschluß der Sammlung des Bundesrechts vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1451),

2. das Gesetz über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 103-1, veröffentlichten bereinigten Fassung,
3. den § 20 des Verwaltungs-Vollstreckungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 201-4, veröffentlichten bereinigten Fassung,

- | | |
|---|--|
| 4. den am 1. Oktober 1968 in Kraft getretenen Artikel 96 des Gesetzes vom 24. Mai 1968 (BGBl. I S. 503), | 8. den am 1. Januar 1975 in Kraft getretenen Artikel 8 des Gesetzes vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1945), |
| 5. den am 26. Juni 1970 in Kraft getretenen Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), | 9. den nach Maßgabe des Artikels 6 des Gesetzes vom 7. April 1976 (BGBl. I S. 921) teils am 11. April 1976, teils am 1. Juli 1976 in Kraft getretenen Artikel 3 dieses Gesetzes, |
| 6. den am 1. Januar 1972 in Kraft getretenen § 18 Nr. 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2098), | 10. den am 1. Juli 1976 in Kraft getretenen § 18 des Gesetzes vom 23. Juni 1976. |
| 7. den am 1. Januar 1975 in Kraft getretenen Artikel 217 des Gesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), | |

Bonn, den 3. August 1977

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
In Vertretung
Rohr

Gesetz über den Verkehr mit Getreide und Futtermitteln (Getreidegesetz)

Erster Teil

Getreide

§ 1

Begriffsbestimmungen

Brotgetreide im Sinne dieses Gesetzes ist Roggen, Weizen, Spelz (Dinkel, Fesen), Emmer und Einkorn. Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) kann bestimmen, daß aus Gründen der Versorgung vorübergehend auch andere Getreidearten als Brotgetreide im Sinne dieses Gesetzes gelten; andere Getreidearten sind Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse und Reis.

§ 2

Versorgungsplan

Der Bundesminister stellt im Benehmen mit den obersten Landesbehörden für Ernährung und Landwirtschaft (obersten Landesbehörden) für jedes Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) im Rahmen eines Versorgungsplanes fest, welche Mengen Getreide aus der Inlandsernte zur Verfügung stehen und aus der Einfuhr für die Ernährung der Bevölkerung notwendig sind.

§ 3

Verwendung von Getreide — Ausmahlung — Beimischung — Kennzeichnung

(1) Zur Sicherstellung einer der Versorgungslage entsprechenden Verwertung des Getreides kann der Bundesminister in den Fällen der Nummern 2 und 4 bis 6 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit bestimmen,

1. in welchem Umfange Brotgetreide für andere Zwecke als für die menschliche Ernährung verwendet werden darf,
2. welcher Ausbeutesatz bei der Verarbeitung des Getreides und insbesondere welche Mehltypen bei der Vermahlung von Brotgetreide einzuhalten sind,
3. in welchem Umfange die Mühlen inländisches und ausländisches Brotgetreide zu vermahlen haben,
4. in welcher Mischung die bei den Mühlen anfallenden Mahlerzeugnisse in den Verkehr zu bringen sind,
5. welches Mischungsverhältnis von den Backbetrieben bei der Herstellung von Brot und anderen Backwaren einzuhalten ist oder welche Erzeugnisse beizumischen sind,

6. daß bestimmte Mehl- und Brotsorten in einem dem Bedarf entsprechenden Umfange anzubieten sind.

(2) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit bestimmen, daß Getreidemahlerzeugnisse und Schälmühlenerzeugnisse nur in bestimmter Sortierung, Kennzeichnung, Verpackung, in bestimmten Mengen oder Gewichtseinheiten feilgehalten, angeboten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden dürfen.

(3) Bestimmungen gemäß den Absätzen 1 und 2 können nur durch Rechtsverordnung getroffen werden.

§ 4

Umfang der Verarbeitung

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung mit Mehl und Brot und zur Beseitigung einer unwirtschaftlichen Übersetzung kann der Bundesminister den Umfang der Vermahlung von Brotgetreide in den Mühlen regeln und die Höhe des Verarbeitungsrechtes der einzelnen Mühlenbetriebe festsetzen. Die Vermahlungsregelung muß so gestaltet werden, daß ein wirtschaftlicher Leistungswettbewerb unter den Mühlen unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der verschiedenen Betriebsgrößenklassen und der einzelnen Wirtschaftsgebiete möglich ist. Ein wirtschaftlicher Leistungswettbewerb gilt nur dann als möglich, wenn das festgesetzte Verarbeitungsrecht im Rahmen der hierzu erlassenen Rechtsverordnungen um bis zu 20 v. H. überschritten werden darf.

§§ 5 bis 7

(weggefallen)

§ 8*)

Aufgaben der Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung

(1) Wer aus dem Ausland Brotgetreide oder Malz, auch geröstet, einführt oder aus sonstigen Gebieten in das Bundesgebiet verbringt, hat diese Erzeugnisse spätestens bei der Zoll- oder Grenzabfertigung der Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (Anstalt) zum Kauf anzubieten. Als Kaufpreis gilt der von der Anstalt festgesetzte Übernahmepreis.

*) Die Absätze 1 bis 7 sind hinsichtlich der von der EWG-Verordnung Nr. 19 über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Getreide vom 4. April 1962 (ABl. EG S. 933) erfaßten Erzeugnisse gemäß Verordnung Nr. 49 des Rates zur Änderung des Zeitpunkts für den Beginn der Anwendung bestimmter Akte betreffend die gemeinsame Agrarpolitik vom 29. Juni 1962 (ABl. EG S. 1571) seit dem 30. Juli 1962 nur noch im innerdeutschen Handel anzuwenden.

(2) Einführer im Sinne dieses Gesetzes ist, wer über die in Absatz 1 Satz 1 genannten Erzeugnisse nach ihrer Verbringung in das Bundesgebiet im eigenen oder fremden Namen und für eigene oder fremde Rechnung zur Verfügung berechtigt ist. Befindet sich der Verfügungsberechtigte nicht im Bundesgebiet, so tritt an seine Stelle der Empfänger im Bundesgebiet.

(3) Die Anstalt ist zur Übernahme der ihr angebotenen Erzeugnisse berechtigt, jedoch nicht verpflichtet. Macht sie von dem Übernahmerecht keinen Gebrauch, so dürfen die Erzeugnisse im Bundesgebiet weder in den Verkehr gebracht noch verarbeitet oder sonst verwertet werden. Macht sie von dem Übernahmerecht Gebrauch, so verpflichtet sie den Einführer gleichzeitig, die Erzeugnisse zu dem von ihr festgesetzten Abgabepreis zurückzukaufen. Um die Verwertung von entsprechenden Erzeugnissen inländischen Ursprungs sicherzustellen, kann die Anstalt die Übernahme von Getreide davon abhängig machen, daß der Einführer in angemessenem Umfang Getreide, das im wesentlichen für denselben Verwendungszweck geeignet ist wie das einzuführende Getreide, aus ihren Beständen abgenommen oder Getreide oder im wesentlichen aus Getreide hergestellte Erzeugnisse ausgeführt hat. Die Übernahme und die Abgabe durch die Anstalt sind von der Umsatzsteuer befreit.

(4) Der Bundesminister trifft im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft Bestimmungen für die Preisfestsetzungen gemäß den Absätzen 1 und 3.

(5) Die Anstalt kann bei der Durchführung von Maßnahmen nach den Absätzen 1 und 3 Auflagen erteilen; sie kann dabei insbesondere Bestimmungen über den Zeitpunkt der Weiterlieferung, über die gebietliche Verteilung und über den Verwendungszweck treffen. Die obersten Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen können über die Zuteilung des Getreides innerhalb des Landes Bestimmungen treffen.

(6) (weggefallen)

(7) Getreide aller Art und unmittelbare Erzeugnisse daraus dürfen nur mit Zustimmung der Anstalt nach Genehmigung durch den Bundesminister ausgeführt oder in sonstige Gebiete außerhalb des Bundesgebietes verbracht werden.

(8) Der Bundesminister kann bestimmen, daß auch folgende Erzeugnisse den Vorschriften der Absätze 1, 3, 5 und 7 unterworfen werden oder Gegenstand der Vorratshaltung sind, soweit dies zur Sicherstellung der Versorgung notwendig ist oder soweit es die Marktlage erfordert:

1. andere Getreidearten sowie Mehl, Grieß, Dunst und Schrot,
2. Körner von Roggen, Weizen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art und Reis, geschält, geschliffen, perlförmig geschliffen, gequetscht (einschließlich Flocken), aufgeschlossen oder in ähnlicher Weise be- oder verarbeitet,
3. Malzextrakt,

4. Zubereitungen zur Ernährung von Kindern oder zum Diät- oder Küchengebrauch auf der Grundlage von Mehl, Stärke oder Malzextrakt, auch mit einem Gehalt an Kakao von weniger als 50 Gewichtshundertteilen,

5. Teigwaren,

6. Brot, Schiffszwieback und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten,

7. feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao,

8. geröstete Kaffeemittel auf Getreidebasis.

(8 a) Der Bundesminister kann durch Rechtsverordnung der Anstalt die Durchführung von Maßnahmen nach § 3 im Bereich der Mühlenwirtschaft übertragen.

(9) (weggefallen)

§ 9*)

Zoll- und Grenzabfertigung

Die Zoll- und Grenzstellen fertigen die in § 8 Abs. 1 Satz 1 genannten Erzeugnisse nur ab, wenn der Einführer einen Übernahmevertrag oder eine Zustimmungserklärung der Anstalt zur Verarbeitung und sonstigen Verwertung vorlegt. Werden andere Erzeugnisse den Vorschriften des § 8 Abs. 1 und 3 unterworfen, so gilt Satz 1 entsprechend.

§ 10

Preisregelung

(1) Durch Bundesgesetz werden rechtzeitig im voraus für jedes Getreidewirtschaftsjahr die Preise für inländisches Getreide festgelegt. Der Bundesminister hat seine Aufsichts- und Weisungsbefugnisse über die durch dieses Gesetz geschaffenen Organe so auszuüben, daß die Einhaltung dieser Preise gewährleistet ist.

(2) Durch Rechtsverordnung kann die Bundesregierung oder im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft der Bundesminister

- a) Preise für ausländische andere Getreidearten als Brotgetreide, soweit sie nicht nach § 8 Abs. 1 und 3 von der Anstalt festzusetzen sind,
- b) Preise für Mahlerzeugnisse aus Getreide, Schäl- mahlenerzeugnisse, Teigwaren, Nahrungsmittel sowie für Brot und Kleingebäck,
- c) Preise für Futtermittel im Sinne des Futtermittelgesetzes

festsetzen.

(3) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft

- a) die zur Sicherung des Preisstandes erforderlichen Rechtsverordnungen, insbesondere über Kosten-

*) Hinsichtlich der von der EWG-Verordnung Nr. 19 über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Getreide vom 4. April 1962 (ABl. EG S. 933) erfaßten Erzeugnisse gemäß Verordnung Nr. 49 des Rates zur Änderung des Zeitpunkts für den Beginn der Anwendung bestimmter Akte betreffend die gemeinsame Agrarpolitik vom 29. Juni 1962 (ABl. EG S. 1571) seit dem 30. Juli 1962 nur noch im innerdeutschen Handel anzuwenden.

sätze, Verarbeitungs- und Handelsspannen, Zahlungs- und Lieferungsbedingungen erlassen,

- b) unter den unter Buchstabe a bestimmten Voraussetzungen Verfügungen treffen, falls sich die Auswirkungen der zu regelnden Angelegenheit auf mehr als ein Land erstrecken und eine zentrale Erledigung erforderlich ist. Den nach Landesrecht zuständigen Landesbehörden steht das Recht zur Verfügung dieser Art in den Fällen zu, in denen eine übergebieltliche Regelung nicht erforderlich ist.

(4) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft seine Befugnisse nach den Absätzen 2 und 3 auf die nach Landesrecht zuständigen Landesbehörden übertragen.

(5) Preise und Preisspannen nach den Absätzen 2 und 3 sind nur festzusetzen, soweit dies erforderlich ist, um eine angemessene Preisgestaltung sicherzustellen. Dabei muß die Möglichkeit des Wettbewerbs gegeben sein.

§ 11

Frachtausgleich

(1) Der Bundesminister kann bestimmen, daß eine Frachtausgleichsregelung durchgeführt und zu diesem Zweck eine öffentliche Ausgleichsabgabe bis zu einer Deutschen Mark je Tonne verarbeitetes Getreide erhoben wird. Die Beitreibung erfolgt nach den Vorschriften des Verwaltungs-Vollstreckungsgesetzes.

(2) Aus dem Aufkommen an Frachtausgleichs-abgaben können nach näherer Bestimmung des Bundesministers Frachtzuschüsse gewährt werden. Für übergebieltliche Lieferungen kann eine zentrale Frachtausgleichskasse gebildet, für Lieferungen innerhalb der einzelnen Länder kann bei diesen eine Frachtausgleichskasse eingerichtet werden.

§ 12

Saatgetreide

Der Bundesminister kann Saatgetreide von den Bestimmungen dieses Gesetzes ganz oder teilweise ausnehmen.

Zweiter Teil

Futtermittel

§ 13

(weggefallen)

§ 14

Sonderregelungen für bestimmte Futtermittel

Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft bestimmen, daß die Vorschriften des § 8 entsprechend auf die nachstehend bezeichneten Futtermittel anzuwenden sind:

1. Dari, Milocorn,
2. Hirse, soweit sie zu Futterzwecken Verwendung findet,

3. Mühlen- und Schälmuhlennacherzeugnisse (Kleie, Futtermehle aller Art),
4. Neben- und Nacherzeugnisse der Zucker-, Bier-, Malz- und Stärkeherstellung sowie Kartoffelflocken,
5. feste Rückstände von der Herstellung fetter Öle (Olkuchen, auch gemahlen, und Extraktionschrote),
6. Fischmehl, Tierkörpermehl und andere Futtermittel tierischen Ursprungs,
7. Mischungen, die aus Futtermitteln der in den Nummern 1 bis 6 genannten Art oder aus Futtergetreide zusammengesetzt sind.

§ 14 a

Verwendung bestimmter Futtermittel

(1) Zur Sicherstellung einer der Versorgungslage entsprechenden Verwertung der in § 1 Satz 1 genannten Getreidearten und der in § 14 Nr. 3 bis 6 genannten Futtermittel kann der Bundesminister im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates bestimmen,

1. daß und in welchem Umfang diese Erzeugnisse, sofern sie nach den Vorschriften des Futtermittelrechts im Mischfutter enthalten sein dürfen, bei der Herstellung von Mischfutter für andere zu verwenden sind; dabei ist die Eignung des Mischfutters für den vorgesehenen Verwendungszweck zu berücksichtigen;
2. daß Mischfutter, dessen Zusammensetzung den auf Grund von Nummer 1 erlassenen Bestimmungen nicht entspricht, nicht feilgehalten, angeboten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden darf.

(2) Absatz 1 gilt nicht für Mischfutter, das aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes verbracht werden soll.

Dritter Teil

Allgemeine Bestimmungen

§ 15

(weggefallen)

§ 16

Buchführung

(1) Be- und Verarbeitungsbetriebe sowie Handelsbetriebe der Getreide- und Futtermittelwirtschaft sind, wenn eine Verarbeitungsregelung oder eine Anbieterspflicht in diesem Gesetz festgelegt ist oder auf Grund dieses Gesetzes festgelegt wird oder eine Preisregelung erfolgt, verpflichtet, in übersichtlicher Form Bücher zu führen, die jederzeit über sämtliche Geschäftsvorgänge, insbesondere über die Einzelheiten des Erwerbs, der Lagerung (getrennt nach eigenen und fremden Beständen), der Be- und Verarbeitung, der Veräußerung sowie der Vermittlung der Waren, mengen- und wertmäßig Aufschluß geben.

(2) Der Führung besonderer Bücher bedarf es nicht, wenn in Betrieben mit ordnungsgemäßer Geschäfts- und Betriebsbuchhaltung die erforderlichen Angaben aus diesen Unterlagen jederzeit einwandfrei und übersichtlich hervorgehen.

(3) Die Vorschriften der Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Lager- und Speditionsbetriebe, soweit diese Erzeugnisse der Getreide- und Futtermittelwirtschaft lagern oder befördern.

§ 17

(weggefallen)

§ 18

Auskunftspflicht

(1) Der Bundesminister und die obersten Landesbehörden sind auskunftsberechtigte Stellen im Sinne der Verordnung über Auskunftspflicht in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 704-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 173 des Gesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469).

(2) Der Bundesminister oder die obersten Landesbehörden können bestimmen, daß auch andere Stellen, die von ihnen mit der Durchführung dieses Gesetzes und der dazu ergehenden Durchführungsbestimmungen beauftragt werden, auskunftsberechtigt im Sinne des § 1 der Verordnung über Auskunftspflicht sind.

(3) Für das Auskunftsverlangen und die Auskunftspflicht gelten die Bestimmungen der Verordnung über Auskunftspflicht mit Ausnahme des § 4 Abs. 2 und des § 6. Im übrigen können ohne Entgelt Proben von Getreide aller Art, Getreidemahlerzeugnissen, Schälmlöhnerzeugnissen, Teigwaren, Nahrungsmitteln, Brot und Kleingebäck sowie von Futtermitteln entnommen werden.

§ 19

(weggefallen)

§ 20

Befugnisse der Länder

Der Bundesminister kann die ihm in diesem Gesetz erteilten Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf die Landesregierungen übertragen. Diese können die Ermächtigung auf die obersten Landesbehörden weiterübertragen.

Vierter Teil

Bußgeld- und Schlußvorschriften

§ 21

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. die Bestimmungen des § 8 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 3 Satz 2 oder die auf Grund des § 8 Abs. 8

oder § 14 getroffenen Vorschriften oder die Buchführungspflicht nach § 16 verletzt oder einer Auflage nach § 8 Abs. 5 zuwiderhandelt,

2. Getreide, unmittelbare Erzeugnisse aus Getreide oder Futtermittel der in § 14 aufgeführten Art ohne Zustimmung der Anstalt ins Ausland ausgeführt oder in sonstige Gebiete außerhalb des Bundesgebietes verbringt,
3. Auskünfte, zu denen er nach § 18 verpflichtet ist, ganz oder teilweise verweigert oder nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht,
4. die Einsicht in Geschäftsbriefe, Geschäftsbücher oder sonstige Unterlagen oder die Besichtigung oder die Untersuchung von Betriebseinrichtungen oder Räumen den Beauftragten der auskunftsberechtigten Stellen (§ 18 Abs. 1 und 2) verweigert oder sie dabei behindert,
5. einer Rechtsverordnung nach den §§ 3, 4 oder 14 a, soweit sie für einen bestimmten Tatbestand auf diese Bußgeldvorschrift verweist, oder einer auf Grund dieses Gesetzes ergangenen vollziehbaren Verfügung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark geahndet werden.

(3) Gegenstände, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht, können eingezogen werden.

(4) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die vom Bundesminister durch Rechtsverordnung bestimmte Stelle, soweit dieses Gesetz nicht von Landesbehörden ausgeführt wird.

§ 22

Durchführungsbestimmungen

Rechtsverordnungen, die auf Grund der §§ 3, 4, 8 Abs. 8 a oder § 11 Abs. 2 Satz 1 erlassen werden, bedürfen unbeschadet der in Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes getroffenen Regelung der Zustimmung des Bundesrates.

§ 23

Inkrafttreten

- (1) (Inkrafttreten)
- (2) (Außerkräfttreten)
- (3) (Verweisung)
- (4) (Ermächtigung)
- (5) (Vermögensübertragung)

§ 24

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen und noch zu erlassenden Rechtsverordnungen gelten auch im Land Berlin, sobald das Land Berlin gemäß Artikel 87 Abs. 2 seiner Verfassung die Anwendung dieses Gesetzes beschlossen hat.

**Verordnung
über die Gewährung einer Stellenzulage für Beamte,
Richter und Soldaten in der Hochschulleitung
(Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung — HStZulV)**

Vom 3. August 1977

Auf Grund des § 43 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung des Artikels I des Zweiten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern vom 23. Mai 1975 (BGBl. I S. 1173) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Stellenzulage

(1) Beamte, Richter und Soldaten, die zusätzlich zu Aufgaben des ihnen verliehenen Amtes Leitungsaufgaben an einer Hochschule wahrnehmen, erhalten eine Stellenzulage. Die Stellenzulage beträgt monatlich

1	2	3
an Hochschulen	mit einer Meßzahl im Sinne der Vorbemerkung Nr. 20 zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B (Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz)	
	bis 4000	von mehr als 4000
1. für den Leiter einer Hochschule	225,— DM	450,— DM
2. für den ständigen Vertreter des Leiters einer Hochschule	125,— DM	300,— DM
3. für weitere ständige Vertreter des Leiters einer Hochschule bei einer wesentlichen Inanspruchnahme durch diese Aufgaben nach Maßgabe des Haushalts	bis zu 125,— DM	bis zu 250,— DM
4. für den Vorsitzenden eines Hochschulleitungsgremiums	225,— DM	450,— DM
5. für den ständigen Vertreter des Vorsitzenden eines Hochschulleitungsgremiums	125,— DM	300,— DM
6. für die weiteren Mitglieder eines Hochschulleitungsgremiums bei einer wesentlichen Inanspruchnahme durch diese Aufgaben nach Maßgabe des Haushalts	bis zu 125,— DM	bis zu 250,— DM
7. für den Leiter einer regionalen oder örtlichen Abteilung einer Hochschule	125,— DM	125,— DM
8. für den Leiter eines Fachbereichs einer Hochschule	125,— DM	125,— DM
bei gleichzeitiger Leitung eines großen Universitätsklinikums nach Maßgabe des Haushalts	bis zu 350,— DM	bis zu 350,— DM
9. für den Leiter eines zentralen Kollegialorgans bei einer wesentlichen Inanspruchnahme durch Daueraufgaben nach Maßgabe des Haushalts	bis zu 125,— DM	bis zu 125,— DM
10. für den Leiter einer gemeinsamen Kommission bei einer wesentlichen Inanspruchnahme durch Daueraufgaben nach Maßgabe des Haushalts	bis zu 125,— DM	bis zu 125,— DM.

Nimmt ein Beamter, Richter oder Soldat mehrere der in Satz 2 genannten Leitungsaufgaben wahr, so erhält er nur die höhere Stellenzulage; nimmt er eine dieser Leitungsaufgaben mehrfach wahr, so erhält er die Stellenzulage nur einmal. Eine Stellenzulage wird nicht gewährt, wenn ein haupt-

beruflicher Leiter einer Hochschule oder ein hauptberuflicher Vorsitzender oder ein hauptberufliches Mitglied eines Hochschulleitungsgremiums zugleich weitere der in Satz 2 genannten Leitungsaufgaben wahrnimmt. Satz 4 gilt entsprechend für die hauptberuflichen ständigen Vertreter.

(2) Mit den Stellenzulagen für die Leitungsaufgaben nach Absatz 1 Satz 2 Nr. 7 bis 10 ist ein besonderer aus den bezeichneten Leitungsaufgaben entstehender Aufwand abgegolten.

§ 2

Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 82 Satz 2 des Bundesbesoldungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft; gleichzeitig treten die bisherigen Regelungen über die Gewährung von Zulagen für Aufgaben in der Hochschulleitung sowie dieser Verordnung entgegenstehende Regelungen über Aufwandsentschädigungen außer Kraft.

(2) Beamte, Richter und Soldaten, die beim Inkrafttreten der Verordnung für Leitungsaufgaben an einer Hochschule eine höhere Zulage beziehen, behalten diese für die Dauer der Ausübung der Leitungsaufgaben, längstens drei Jahre.

Bonn, den 3. August 1977

Der Bundesminister des Innern
Maihofer

**Verordnung
zur Anpassung von Verordnungen zur Durchführung
der gemeinsamen Marktorganisationen an die Vorschriften der Abgabenordnung
und zur Änderung der Produktionsabgabenverordnung Zucker
und der Prämienverordnung Tabak**

Vom 4. August 1977

Auf Grund des § 6 Abs. 1, des § 8 Abs. 1 Nr. 1 und des § 9 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen vom 31. August 1972 (BGBl. I S. 1617), die durch Artikel 38 Nr. 1 des Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) geändert worden sind, sowie auf Grund des § 10 Abs. 1 und des § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen in Verbindung mit § 46 Abs. 1 dieses Gesetzes wird im Einvernehmen mit den Bundesministern der Finanzen und für Wirtschaft verordnet:

Artikel 1

1. Die Beihilfeverordnung Olsaaten vom 17. August 1967 (BAnz. Nr. 155 vom 19. August 1967), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 14. Februar 1973 (BAnz. Nr. 34 vom 17. Februar 1973), wird wie folgt geändert:

a) § 4 Abs. 2 Satz 1 und 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Für die Sicherheitsleistung gelten die Vorschriften der §§ 241 bis 248 der Abgabenordnung sinngemäß. Für die Befriedigung des Rückzahlungsanspruchs durch Verwertung von Sicherheiten gilt § 327 der Abgabenordnung sinngemäß.“

b) In § 4 Abs. 2 Satz 3 werden die Worte „des Finanzamtes“ durch die Worte „der Finanzbehörde“ ersetzt.

2. Die Verordnung über die Gewährung einer Produktionserstattung für Zucker vom 30. August 1968 (BAnz. Nr. 164 vom 3. September 1968), geändert durch die Verordnung vom 14. Februar 1973 (BAnz. Nr. 34 vom 17. Februar 1973), wird wie folgt geändert:

Es werden ersetzt

a) in § 5 Abs. 3 Satz 2 die Worte „§ 237 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§ 356 der Abgabenordnung“,

b) § 5 Abs. 3 Satz 3 durch folgenden Satz:
„Für die Bekanntgabe des Bescheids gilt § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß.“,

c) § 5 Abs. 6 durch folgenden Wortlaut:
„(6) Für die Sicherheitsleistung gelten die Vorschriften der §§ 241 bis 248 der Abgabenordnung sinngemäß.“,

d) in § 8 Abs. 3 Satz 2 die Worte „§ 381 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§ 327 der Abgabenordnung“,

e) in § 9 Abs. 2 Satz 3 die Worte „§§ 146 bis 148 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§§ 230 bis 232 der Abgabenordnung“,

f) in § 12 Satz 1 das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragte“,

g) in § 12 Satz 2 das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragten“.

3. Die Verordnung Ausfuhrerstattung Italien vom 19. März 1970 (BAnz. Nr. 58 vom 25. März 1970), geändert durch die Verordnung vom 14. Februar 1973 (BAnz. Nr. 34 vom 17. Februar 1973), wird wie folgt geändert:

Es werden ersetzt

a) § 9 Abs. 1 durch folgenden Wortlaut:

„Das Hauptzollamt Hamburg-Jonas setzt die Erstattung durch Bescheid fest; § 157 der Abgabenordnung gilt sinngemäß.“,

b) in § 9 Abs. 2 Satz 3 die Worte „§ 237 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§ 356 der Abgabenordnung“,

c) § 9 Abs. 2 Satz 4 durch folgenden Wortlaut:
„Für die Bekanntgabe des Bescheids gilt § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß.“,

d) in § 10 Satz 2 die Worte „§§ 91 bis 93 und 96 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§§ 119 bis 132 der Abgabenordnung“,

e) in § 13 Satz 3 die Worte „§§ 146 bis 148 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§§ 230 bis 232 der Abgabenordnung“.

4. Die Produktionsabgabenverordnung Zucker vom 17. Juli 1973 (BGBl. I S. 944), geändert durch die Verordnung vom 1. September 1976 (BGBl. I S. 2636), wird wie folgt geändert:

a) In § 5 Abs. 3 wird der Punkt am Ende durch einen Strichpunkt ersetzt und folgendes angefügt:

„§ 157 der Abgabenordnung gilt sinngemäß.“

b) § 5 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Für die Bekanntgabe der Bescheide nach den Absätzen 1 bis 3 gilt § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß.“

c) In § 5 Abs. 5 werden die Worte „§ 127 Abs. 1 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§ 222 der Abgabenordnung“ ersetzt.

- d) In § 8 werden die Worte „mit zwei vom Hundert über dem Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, bei Verzug vom Tage des Verzugs an“ gestrichen.
- e) In § 9 Satz 3 werden die Worte „§§ 146 bis 148 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§§ 230 bis 232 der Abgabenordnung“ ersetzt.
5. Die Verordnung über die Gewährung einer Prämie für Tabakblätter vom 24. Juli 1973 (BGBl. I S. 901) wird wie folgt geändert:
- a) Das Wort „Betriebsleiter“ wird in § 6 Abs. 7 Satz 1 durch das Wort „Beauftragte“ und in § 6 Abs. 7 Satz 2 durch das Wort „Beauftragten“ ersetzt.
- b) § 9 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
- „(2) Für den Prämienbescheid gelten die §§ 157 und 356 der Abgabenordnung sinngemäß. Für die Bekanntgabe des Bescheids gilt § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß. Fehlerhafte Prämienbescheide können geändert oder zurückgenommen werden.“
- c) § 10 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
- „(1) Auf Antrag wird ein Vorschuß in Höhe des Gesamtbetrages der Prämie oder, wenn der Feuchtigkeitsgehalt der Tabakblätter nicht durch eine in den in § 1 Abs. 1 genannten Rechtsakten vorgeschriebene Gemeinschaftsmethode bestimmt wird, in Höhe von fünfundneunzig vom Hundert des Gesamtbetrages der Prämie gegen eine Sicherheitsleistung in Höhe von zwanzig vom Hundert des jeweiligen Vorschusses gezahlt. Der Antrag auf Zahlung des Vorschusses ist mit dem Antrag nach § 4 zu verbinden. Für die Sicherheitsleistung gelten die Vorschriften der §§ 241 bis 248 der Abgabenordnung sinngemäß. Für die Befriedigung des Rückzahlungsanspruchs durch Verwertung von Sicherheiten gilt § 327 der Abgabenordnung sinngemäß.“
6. Die Milchfettverbilligungsverordnung — Verarbeitung und Ausfuhr — vom 26. März 1974 (BGBl. I S. 785), geändert durch die Verordnung vom 26. Januar 1976 (BGBl. I S. 235), wird wie folgt geändert:
- Es werden ersetzt
- a) in § 3 Abs. 6 Satz 1 die Worte „§ 96 der Reichsabgabenordnung findet“ durch die Worte „§§ 130 und 131 der Abgabenordnung finden“,
- b) in § 10 Satz 1 das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragte“.
7. Die Verordnung über die Gewährung einer Produktionserstattung im Getreide- und Reissektor vom 20. Dezember 1974 (BANz. Nr. 241 vom 31. Dezember 1974) wird wie folgt geändert:

Es werden ersetzt

- a) in § 4 Abs. 5 die Worte „§ 96 der Reichsabgabenordnung findet“ durch die Worte „§§ 130 und 131 der Abgabenordnung finden“,
- b) in § 5 Abs. 5 die Worte „Absatz 1 Satz 5“ durch die Worte „Absatz 1 Satz 4“,
- c) in § 6 Abs. 7 Satz 1 das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragte“,
- d) in § 6 Abs. 7 Satz 2 das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragten“,
- e) in § 10 Abs. 2 Satz 2 die Worte „§ 237 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§ 356 der Abgabenordnung“,
- f) § 10 Abs. 2 Satz 3 durch folgenden Wortlaut:
„Für die Bekanntgabe des Bescheids gilt § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß.“
8. Die Subventionsverordnung Zucker vom 31. Januar 1975 (BGBl. I S. 446) wird wie folgt geändert:
- Es werden ersetzt
- a) in § 4 Abs. 2 die Worte „§ 96 der Reichsabgabenordnung findet“ durch die Worte „§§ 130 und 131 der Abgabenordnung finden“,
- b) in § 7 Abs. 2 Satz 2 die Worte „§ 237 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§ 356 der Abgabenordnung“,
- c) § 7 Abs. 2 Satz 3 durch folgenden Wortlaut:
„Für die Bekanntgabe des Bescheids gilt § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß.“
9. In § 8 Satz 2 der Verordnung über den Absatz von Rindfleisch aus staatlicher Lagerhaltung zu im voraus pauschal festgesetzten Preisen zum Zwecke der Verarbeitung in der Gemeinschaft vom 19. Februar 1975 (BANz. Nr. 35 vom 20. Februar 1975) wird das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragte“ ersetzt.
10. Die Verordnung Ausgleichsbeträge Beitritt vom 28. Mai 1975 (BGBl. I S. 1300), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 15. September 1976 (BGBl. I S. 2798), wird wie folgt geändert:
- a) § 5 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
- „(2) Für die Sicherheitsleistung gelten die Vorschriften der §§ 241 bis 248 der Abgabenordnung sinngemäß. Für die Befriedigung des Rückzahlungsanspruchs durch Verwertung von Sicherheiten gilt § 327 der Abgabenordnung sinngemäß.“
- b) § 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
- „(1) Das Hauptzollamt Hamburg-Jonas setzt den Ausgleichsbetrag Beitritt durch Bescheid fest; § 157 der Abgabenordnung gilt sinngemäß. Der Anspruch auf Ausgleichsbeträge Beitritt wird mit der Bekanntgabe des Bescheides fällig.“

- c) § 7 Abs. 2 Satz 3 und 4 erhält folgende Fassung:
„§ 356 der Abgabenordnung gilt sinngemäß. Für die Bekanntgabe des Bescheids gilt § 122 Abs. 2 der Abgabenordnung sinngemäß.“
- d) In § 8 Abs. 2 werden die Worte „§§ 91 bis 93 und 96 der Reichsabgabenordnung“ durch die Worte „§§ 119 bis 132 der Abgabenordnung“ ersetzt.
11. Die Magermilchpulver-Verbilligungs-Verordnung vom 19. Februar 1976 (BGBl. I S. 346), geändert durch die Verordnung vom 22. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3767), wird wie folgt geändert:
Es werden ersetzt
- a) in § 3 Abs. 6 Satz 1 die Worte „§ 96 der Reichsabgabenordnung findet“ durch die Worte „§§ 130 und 131 der Abgabenordnung finden“,
- b) in § 10 Satz 1 das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragte“.
12. In § 5 Abs. 6 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung einer Produktionserstattung für Kartoffelstärke vom 25. August 1976 (BGBl. I S. 2585) ist das Wort „Betriebsleiter“ durch das Wort „Beauftragte“ zu ersetzen.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 47 Satz 2 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1977 in Kraft.

Bonn, den 4. August 1977

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
In Vertretung
Rohr

**Verordnung
über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den Verkehrsflughafen Frankfurt/Main**

Vom 5. August 1977

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282) wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr und mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Zum Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen durch Fluglärm in der Umgebung des Verkehrsflughafens Frankfurt/Main wird der in § 2 bestimmte Lärmschutzbereich festgesetzt.

§ 2

Der Lärmschutzbereich mit seinen zwei Schutz- zonen wird nach Anlage 1 bestimmt durch die interpolierten Verbindungslinien zwischen den Kurven- punkten, soweit diese Linien außerhalb des Flug- platzgeländes verlaufen.

§ 3

Liegt eine bauliche Anlage zu einem Teil im Lärm- schutzbereich, so gilt sie als ganz im Lärmschutz- bereich gelegen. Liegt eine bauliche Anlage zu einem Teil in der Schutzzone 1, so gilt sie als ganz in die- ser Schutzzone gelegen.

§ 4

Der nach § 2 bestimmte Lärmschutzbereich ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1 : 50 000 und in Karten im Maßstab 1 : 5 000 dargestellt. Die topographische Karte ist in verkleinerter Form als Anlage 2 dieser Verordnung beigelegt. Die topo- graphische Karte und die Karten im Maßstab 1 : 5 000 sind beim Katasteramt Frankfurt am Main, Börsenstraße 2-4, 6000 Frankfurt am Main, zu jeder- manns Einsicht archivmäßig gesichert niedergelegt. *)

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkün- dung in Kraft.

Bonn, den 5. August 1977

Der Bundesminister des Innern
Maihofer

*) Die topographische Karte im Maßstab 1 : 50 000 wird — Abon- nenten des Bundesgesetzblattes Teil I kostenlos — auf Anfor- derung zugestellt.

Anlage 1

(zu § 2 der Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den Verkehrsflughafen Frankfurt/Main)

Lärmschutzbereich

Koordinatensystem: Gauß-Krüger

Interpolation: Polynom 3. Grades mit stetigem Tangentenübergang

Kurvenpunkte der Schutzzone 1

NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)
1	3468000.0	5545380.0	51	3471174.5	5546128.8	101	3472890.0	5545877.9
2	3468009.9	5545381.3	52	3471252.7	5546111.8	102	3472910.0	5545877.0
3	3468019.9	5545382.5	53	3471332.2	5546102.8	103	3472929.6	5545873.1
4	3468039.7	5545385.0	54	3471411.9	5546096.2	104	3472938.7	5545868.8
5	3468079.4	5545390.1	55	3471491.9	5546092.7	105	3472944.9	5545861.0
6	3468158.6	5545401.3	56	3471571.9	5546092.7	106	3472944.0	5545851.1
7	3468237.7	5545413.4	57	3471651.5	5546099.7	107	3472939.2	5545842.3
8	3468316.5	5545426.7	58	3471730.9	5546109.9	108	3472932.9	5545834.6
9	3468395.2	5545441.4	59	3471809.9	5546122.3	109	3472918.1	5545821.0
10	3468473.6	5545457.1	60	3471888.7	5546136.2	110	3472886.2	5545797.0
11	3468551.7	5545474.7	61	3471967.3	5546151.0	111	3472818.9	5545753.7
12	3468629.3	5545494.1	62	3472046.0	5546165.6	112	3472749.4	5545714.0
13	3468707.0	5545513.1	63	3472124.5	5546180.8	113	3472679.0	5545676.1
14	3468785.9	5545526.1	64	3472203.2	5546195.3	114	3472608.0	5545639.3
15	3468864.7	5545539.8	65	3472282.2	5546208.2	115	3472536.6	5545603.2
16	3468943.2	5545555.5	66	3472361.6	5546217.4	116	3472464.9	5545567.7
17	3469021.5	5545571.8	67	3472401.6	5546218.8	117	3472393.0	5545532.6
18	3469060.6	5545580.2	68	3472421.6	5546217.6	118	3472321.0	5545497.8
19	3469098.1	5545594.2	69	3472431.4	5546216.1	119	3472248.9	5545463.0
20	3469133.4	5545613.0	70	3472441.1	5546213.4	120	3472177.1	5545427.8
21	3469168.6	5545631.9	71	3472448.5	5546206.7	121	3472105.1	5545393.0
22	3469239.4	5545669.3	72	3472447.6	5546196.7	122	3472033.1	5545358.1
23	3469309.9	5545707.1	73	3472443.3	5546187.7	123	3471961.2	5545322.9
24	3469380.1	5545745.4	74	3472430.9	5546172.0	124	3471889.6	5545287.2
25	3469450.1	5545784.2	75	3472416.6	5546158.0	125	3471818.4	5545250.9
26	3469519.7	5545823.5	76	3472386.0	5546132.2	126	3471747.6	5545213.6
27	3469589.0	5545863.6	77	3472321.4	5546085.0	127	3471681.6	5545168.3
28	3469657.8	5545904.4	78	3472255.4	5546039.8	128	3471615.9	5545122.7
29	3469726.4	5545945.5	79	3472189.5	5545994.5	129	3471551.9	5545074.7
30	3469794.8	5545987.0	80	3472125.0	5545947.2	130	3471487.0	5545027.9
31	3469862.4	5546029.7	81	3472064.8	5545894.5	131	3471422.3	5544980.9
32	3469931.2	5546070.7	82	3472037.6	5545865.1	132	3471359.9	5544930.9
33	3469999.4	5546112.4	83	3472025.8	5545849.0	133	3471299.9	5544877.9
34	3470067.8	5546153.9	84	3472016.1	5545831.5	134	3471241.7	5544823.0
35	3470136.2	5546195.5	85	3472010.7	5545812.3	135	3471184.4	5544767.2
36	3470170.1	5546216.7	86	3472013.4	5545792.5	136	3471127.5	5544710.9
37	3470203.9	5546238.1	87	3472025.7	5545776.7	137	3471069.9	5544655.4
38	3470240.3	5546254.7	88	3472043.2	5545766.9	138	3471010.6	5544601.8
39	3470279.0	5546264.5	89	3472062.2	5545760.6	139	3470948.8	5544550.9
40	3470318.2	5546272.7	90	3472101.6	5545754.1	140	3470884.2	5544503.7
41	3470397.3	5546284.6	91	3472141.5	5545751.2	141	3470813.0	5544467.2
42	3470477.1	5546290.0	92	3472221.1	5545759.9	142	3470738.9	5544437.2
43	3470557.1	5546289.0	93	3472299.5	5545775.5	143	3470663.2	5544411.3
44	3470636.8	5546281.8	94	3472377.9	5545791.6	144	3470584.2	5544398.4
45	3470715.8	5546269.0	95	3472456.2	5545808.0	145	3470505.2	5544386.2
46	3470793.7	5546250.8	96	3472534.5	5545824.2	146	3470426.1	5544374.1
47	3470870.4	5546228.2	97	3472613.0	5545839.8	147	3470347.1	5544361.8
48	3470946.7	5546204.1	98	3472691.6	5545854.4	148	3470268.3	5544347.8
49	3471022.3	5546178.0	99	3472770.6	5545867.4	149	3470189.5	5544334.0
50	3471097.9	5546151.8	100	3472850.0	5545876.8	150	3470110.8	5544319.7

NOCH SCHUTZZONE 1 (VERKEHRSFLUGHAFEN FRANKFURT/MAIN)

NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)
151	3470032.3	5544304.2	201	3466787.6	5542601.8	251	3466222.1	5538863.3
152	3469953.9	5544288.3	202	3466791.3	5542521.9	252	3466188.4	5538841.7
153	3469875.6	5544271.6	203	3466798.9	5542442.2	253	3466149.9	5538831.0
154	3469797.6	5544254.2	204	3466809.4	5542362.9	254	3466110.0	5538834.7
155	3469719.6	5544236.3	205	3466821.1	5542283.8	255	3466073.6	5538851.4
156	3469641.4	5544219.2	206	3466834.0	5542204.8	256	3466042.1	5538876.0
157	3469563.5	5544201.0	207	3466848.2	5542126.1	257	3466014.9	5538905.3
158	3469487.1	5544177.5	208	3466862.7	5542047.4	258	3465990.7	5538937.1
159	3469410.9	5544152.9	209	3466878.7	5541969.0	259	3465968.9	5538970.7
160	3469336.5	5544123.7	210	3466894.9	5541890.7	260	3465930.5	5539040.8
161	3469265.0	5544087.7	211	3466911.4	5541812.4	261	3465895.3	5539112.7
162	3469193.8	5544051.2	212	3466927.3	5541734.0	262	3465862.9	5539185.9
163	3469122.5	5544015.0	213	3466932.1	5541654.1	263	3465833.3	5539260.1
164	3469051.5	5543978.1	214	3466927.4	5541574.3	264	3465806.0	5539335.3
165	3468981.1	5543940.1	215	3466924.0	5541494.4	265	3465780.6	5539411.2
166	3468911.2	5543901.3	216	3466921.4	5541414.4	266	3465756.7	5539487.6
167	3468841.7	5543861.6	217	3466919.5	5541334.4	267	3465733.7	5539564.2
168	3468771.7	5543822.9	218	3466918.3	5541254.4	268	3465712.2	5539641.2
169	3468701.1	5543785.3	219	3466917.3	5541174.4	269	3465695.8	5539719.5
170	3468630.2	5543748.1	220	3466915.7	5541094.4	270	3465669.2	5539795.0
171	3468556.5	5543717.1	221	3466913.1	5541014.5	271	3465642.4	5539870.4
172	3468483.1	5543685.3	222	3466909.0	5540934.6	272	3465614.4	5539945.3
173	3468410.1	5543652.6	223	3466903.3	5540854.8	273	3465587.1	5540020.5
174	3468337.4	5543619.2	224	3466896.3	5540775.1	274	3465561.5	5540096.3
175	3468265.6	5543583.9	225	3466875.7	5540697.8	275	3465536.5	5540172.3
176	3468194.4	5543547.4	226	3466847.7	5540622.9	276	3465511.3	5540248.2
177	3468123.5	5543510.3	227	3466820.0	5540547.8	277	3465484.6	5540323.6
178	3468053.6	5543471.4	228	3466792.5	5540472.7	278	3465457.6	5540398.9
179	3467983.1	5543433.6	229	3466765.3	5540397.4	279	3465430.4	5540474.2
180	3467911.3	5543398.3	230	3466738.3	5540322.1	280	3465403.1	5540549.4
181	3467838.6	5543365.0	231	3466711.6	5540246.7	281	3465375.6	5540624.5
182	3467765.6	5543332.3	232	3466686.3	5540170.9	282	3465347.8	5540699.5
183	3467692.7	5543299.3	233	3466661.1	5540094.9	283	3465328.0	5540777.0
184	3467620.1	5543265.7	234	3466635.3	5540019.2	284	3465320.9	5540856.7
185	3467547.9	5543231.2	235	3466608.0	5539944.0	285	3465315.3	5540936.5
186	3467475.2	5543197.9	236	3466580.0	5539869.0	286	3465311.4	5541016.4
187	3467400.8	5543168.5	237	3466547.9	5539795.8	287	3465308.8	5541096.4
188	3467326.9	5543137.8	238	3466527.7	5539718.4	288	3465307.5	5541176.4
189	3467252.5	5543108.3	239	3466515.9	5539639.3	289	3465306.8	5541256.4
190	3467178.1	5543079.0	240	3466499.2	5539561.0	290	3465306.0	5541336.4
191	3467104.3	5543048.1	241	3466481.8	5539482.9	291	3465303.4	5541416.3
192	3467032.1	5543013.7	242	3466463.1	5539405.1	292	3465301.5	5541496.3
193	3466963.0	5542973.3	243	3466442.8	5539327.8	293	3465299.0	5541576.3
194	3466897.6	5542927.3	244	3466420.3	5539251.0	294	3465296.2	5541656.2
195	3466866.4	5542902.2	245	3466394.7	5539175.2	295	3465300.4	5541736.1
196	3466837.5	5542874.6	246	3466365.9	5539100.6	296	3465316.5	5541814.5
197	3466820.4	5542838.4	247	3466333.8	5539027.3	297	3465334.2	5541892.5
198	3466808.8	5542800.1	248	3466297.3	5538956.1	298	3465351.6	5541970.6
199	3466800.1	5542761.1	249	3466275.6	5538922.5	299	3465369.1	5542048.6
200	3466790.0	5542681.7	250	3466250.9	5538891.1	300	3465386.3	5542126.8

NOCH SCHUTZZONE 1 (VERKEHRSLUGHAFEN FRANKFURT/MAIN)

NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)
301	3465403.2	5542204.9	341	3464946.3	5543575.0	381	3466625.6	5545241.2
302	3465419.8	5542283.2	342	3464958.5	5543613.1	382	3466665.5	5545244.1
303	3465435.8	5542361.6	343	3464978.1	5543690.7	383	3466705.3	5545248.1
304	3465450.6	5542440.2	344	3464987.2	5543770.1	384	3466785.2	5545251.8
305	3465462.6	5542519.3	345	3464988.2	5543850.1	385	3466865.1	5545246.8
306	3465470.8	5542598.9	346	3464984.7	5543930.1	386	3466945.0	5545243.7
307	3465473.4	5542678.8	347	3464981.5	5544010.0	387	3467025.0	5545242.8
308	3465471.4	5542718.8	348	3464974.4	5544089.7	388	3467105.0	5545244.2
309	3465466.3	5542758.5	349	3464965.5	5544169.2	389	3467184.9	5545248.0
310	3465460.3	5542798.0	350	3464956.0	5544248.6	390	3467264.6	5545255.0
311	3465441.3	5542833.2	351	3464951.6	5544288.4	391	3467344.1	5545263.7
312	3465416.1	5542864.3	352	3464947.7	5544328.2	392	3467423.5	5545273.9
313	3465385.4	5542889.8	353	3464952.2	5544367.9	393	3467502.5	5545286.0
314	3465350.3	5542909.1	354	3464964.2	5544406.1	394	3467581.3	5545299.9
315	3465312.7	5542922.7	355	3464976.9	5544444.0	395	3467659.8	5545315.2
316	3465273.8	5542931.9	356	3465000.0	5544520.6	396	3467737.3	5545335.2
317	3465234.3	5542938.3	357	3465033.8	5544593.1	397	3467814.8	5545355.0
318	3465154.7	5542947.1	358	3465073.8	5544662.4	398	3467893.8	5545367.5
319	3465115.1	5542952.1	359	3465119.7	5544727.9	399	3468000.0	5545380.0
320	3465095.4	5542955.9	360	3465170.2	5544790.0			
321	3465076.2	5542961.3	361	3465224.4	5544848.8			
322	3465058.3	5542970.2	362	3465281.7	5544904.7			
323	3465045.7	5542985.7	363	3465341.7	5544957.5			
324	3465044.9	5543005.7	364	3465404.6	5545006.9			
325	3465051.8	5543024.5	365	3465470.2	5545052.8			
326	3465061.2	5543042.1	366	3465538.4	5545094.6			
327	3465076.9	5543078.9	367	3465608.8	5545132.6			
328	3465092.4	5543115.8	368	3465681.4	5545166.3			
329	3465103.4	5543154.2	369	3465755.9	5545195.4			
330	3465107.1	5543194.1	370	3465832.0	5545219.9			
331	3465101.8	5543233.7	371	3465909.6	5545239.5			
332	3465088.6	5543271.5	372	3465988.2	5545254.1			
333	3465069.3	5543306.5	373	3466067.7	5545263.6			
334	3465045.3	5543338.5	374	3466147.6	5545267.5			
335	3465018.1	5543367.8	375	3466227.5	5545271.2			
336	3464991.2	5543397.5	376	3466307.4	5545274.2			
337	3464963.4	5543426.2	377	3466387.3	5545269.6			
338	3464939.5	5543458.3	378	3466466.9	5545261.5			
339	3464929.6	5543497.0	379	3466546.3	5545251.6			
340	3464934.9	5543536.7	380	3466585.9	5545246.1			

KUKVENPUNKTE DER SCHUTZZONE 2 (VERKEHRSLUGHAFFEN FRANKFURT/MAIN)

NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)
1	3468000.0	5546142.5	51	3471625.7	5547104.0	101	3477659.0	5547941.9
2	3468010.0	5546142.8	52	3471685.0	5547096.6	102	3477676.0	5547905.6
3	3468020.0	5546143.0	53	3471744.4	5547089.8	103	3477704.1	5547830.7
4	3468040.0	5546143.6	54	3471803.9	5547083.8	104	3477714.9	5547792.2
5	3468080.0	5546145.2	55	3471883.5	5547076.3	105	3477723.4	5547753.1
6	3468159.8	5546149.4	56	3472043.3	5547068.2	106	3477727.5	5547713.3
7	3468318.6	5546169.6	57	3472203.3	5547071.1	107	3477726.7	5547673.4
8	3468475.9	5546198.7	58	3472362.6	5547085.4	108	3477720.7	5547633.8
9	3468632.4	5546231.8	59	3472521.0	5547108.3	109	3477709.7	5547595.4
10	3468709.4	5546253.6	60	3472677.5	5547141.3	110	3477694.5	5547556.3
11	3468785.8	5546277.2	61	3472832.6	5547180.7	111	3477676.2	5547522.8
12	3468823.8	5546290.0	62	3472986.7	5547223.7	112	3477645.0	5547465.3
13	3468857.5	5546311.5	63	3473139.9	5547270.1	113	3477610.3	5547410.9
14	3468889.3	5546335.7	64	3473292.9	5547316.7	114	3477570.2	5547361.2
15	3468952.7	5546384.5	65	3473447.2	5547359.2	115	3477523.0	5547317.8
16	3469084.5	5546475.2	66	3473604.4	5547388.7	116	3477466.6	5547282.2
17	3469208.0	5546577.0	67	3473762.9	5547410.5	117	3477430.9	5547264.2
18	3469329.7	5546680.8	68	3473921.7	5547430.2	118	3477395.1	5547246.3
19	3469452.0	5546783.9	69	3474080.8	5547447.2	119	3477323.6	5547210.5
20	3469572.5	5546889.2	70	3474239.4	5547468.1	120	3477160.3	5547139.4
21	3469698.4	5546987.9	71	3474397.6	5547492.4	121	3477036.4	5547069.3
22	3469762.8	5547035.4	72	3474555.1	5547520.7	122	3476892.1	5547000.3
23	3469827.2	5547082.9	73	3474712.4	5547549.6	123	3476747.4	5546931.9
24	3469859.1	5547107.0	74	3474870.0	5547577.6	124	3476602.6	5546864.0
25	3469890.9	5547131.3	75	3475026.9	5547608.5	125	3476458.3	5546794.7
26	3469928.1	5547146.1	76	3475183.5	5547641.6	126	3476313.6	5546726.6
27	3469966.5	5547157.1	77	3475339.6	5547676.5	127	3476168.6	5546658.9
28	3470005.3	5547166.8	78	3475495.8	5547710.8	128	3476027.7	5546583.0
29	3470083.9	5547182.0	79	3475652.1	5547744.4	129	3475884.6	5546511.5
30	3470163.0	5547193.5	80	3475808.4	5547778.0	130	3475740.4	5546442.2
31	3470322.3	5547209.0	81	3475964.5	5547812.6	131	3475596.4	5546372.3
32	3470482.1	5547217.5	82	3476120.2	5547848.7	132	3475452.9	5546301.6
33	3470641.9	5547224.5	83	3476275.8	5547885.9	133	3475309.9	5546229.9
34	3470741.7	5547228.7	84	3476430.8	5547925.8	134	3475166.9	5546159.1
35	3470841.5	5547229.7	85	3476585.8	5547965.4	135	3475024.4	5546085.5
36	3470921.3	5547225.1	86	3476741.0	5548004.2	136	3474882.6	5546011.4
37	3470961.1	5547221.2	87	3476896.3	5548042.7	137	3474741.5	5545936.0
38	3470981.0	5547219.1	88	3477052.1	5548079.2	138	3474601.0	5545859.4
39	3471000.9	5547216.8	89	3477130.0	5548097.5	139	3474461.1	5545781.8
40	3471020.8	5547214.4	90	3477198.6	5548114.1	140	3474320.8	5545704.9
41	3471039.2	5547211.7	91	3477267.6	5548127.7	141	3474179.8	5545629.3
42	3471057.4	5547208.1	92	3477337.3	5548132.6	142	3474038.3	5545554.6
43	3471075.5	5547203.8	93	3477408.4	5548123.1	143	3473896.5	5545480.5
44	3471095.0	5547198.6	94	3477447.1	5548113.1	144	3473755.3	5545405.2
45	3471133.5	5547187.4	95	3477484.5	5548099.0	145	3473608.0	5545342.8
46	3471211.3	5547168.4	96	3477520.7	5548081.9	146	3473461.9	5545277.6
47	3471369.1	5547142.4	97	3477555.0	5548061.4	147	3473317.3	5545209.1
48	3471448.1	5547129.7	98	3477586.6	5548036.9	148	3473173.0	5545139.9
49	3471507.2	5547120.6	99	3477614.6	5548008.2	149	3473028.3	5545071.6
50	3471566.4	5547112.1	100	3477638.6	5547976.3	150	3472890.5	5544990.4

NOCH SCHUTZZONE 2 (VERKEHRSFLUGHAFEN FRANKFURT/MAIN)

NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)
151	3472755.0	5544905.2	201	3467789.9	5541899.2	251	3467572.7	5535516.1
152	3472625.0	5544812.0	202	3467784.0	5541819.4	252	3467594.7	5535357.6
153	3472501.0	5544710.8	203	3467781.1	5541739.5	253	3467613.8	5535198.8
154	3472382.2	5544603.7	204	3467785.2	5541579.5	254	3467627.7	5535039.4
155	3472263.7	5544496.2	205	3467800.2	5541420.2	255	3467633.8	5534879.5
156	3472155.4	5544378.4	206	3467821.1	5541261.6	256	3467629.5	5534719.6
157	3472040.0	5544267.6	207	3467846.8	5541103.7	257	3467622.2	5534639.9
158	3471921.3	5544160.3	208	3467874.7	5540946.1	258	3467611.1	5534560.7
159	3471800.4	5544055.5	209	3467890.1	5540867.6	259	3467595.7	5534482.2
160	3471673.9	5543957.5	210	3467906.0	5540789.2	260	3467575.1	5534404.9
161	3471545.2	5543862.5	211	3467912.7	5540709.5	261	3467549.2	5534329.2
162	3471464.6	5543803.3	212	3467907.9	5540629.6	262	3467517.6	5534255.7
163	3471382.2	5543747.3	213	3467903.6	5540549.8	263	3467480.3	5534185.0
164	3471295.6	5543698.4	214	3467896.3	5540369.9	264	3467436.9	5534117.7
165	3471202.3	5543660.9	215	3467892.6	5540310.0	265	3467387.5	5534054.8
166	3471125.9	5543637.0	216	3467886.4	5540230.2	266	3467332.5	5533996.7
167	3471047.1	5543623.2	217	3467872.4	5540151.5	267	3467272.0	5533944.4
168	3470968.4	5543609.3	218	3467852.2	5540074.1	268	3467206.7	5533898.2
169	3470809.1	5543594.1	219	3467826.1	5539998.5	269	3467136.9	5533859.0
170	3470649.2	5543587.6	220	3467797.5	5539923.8	270	3467063.5	5533827.3
171	3470489.2	5543584.0	221	3467769.7	5539848.7	271	3466987.2	5533803.1
172	3470329.3	5543582.7	222	3467750.6	5539783.3	272	3466909.0	5533786.6
173	3470169.3	5543578.4	223	3467739.5	5539716.8	273	3466829.4	5533777.8
174	3470009.5	5543571.4	224	3467733.4	5539649.7	274	3466749.5	5533776.3
175	3469929.5	5543568.9	225	3467729.4	5539582.2	275	3466669.7	5533782.0
176	3469849.6	5543566.0	226	3467723.3	5539502.3	276	3466590.7	5533794.9
177	3469770.4	5543554.7	227	3467706.5	5539343.2	277	3466513.0	5533813.7
178	3469692.4	5543536.8	228	3467686.7	5539184.5	278	3466436.9	5533838.6
179	3469614.6	5543517.9	229	3467664.9	5539025.9	279	3466362.8	5533868.8
180	3469539.8	5543489.7	230	3467646.6	5538867.0	280	3466290.9	5533903.9
181	3469467.7	5543455.1	231	3467634.7	5538707.4	281	3466221.2	5533943.1
182	3469395.2	5543421.2	232	3467628.4	5538547.6	282	3466153.8	5533986.2
183	3469251.7	5543350.4	233	3467621.2	5538387.8	283	3466088.7	5534032.6
184	3469111.5	5543273.3	234	3467612.5	5538228.1	284	3466025.7	5534082.0
185	3468974.0	5543191.5	235	3467602.6	5538068.5	285	3465906.4	5534188.6
186	3468838.7	5543106.2	236	3467592.3	5537908.9	286	3465794.9	5534303.4
187	3468706.0	5543016.8	237	3467586.2	5537749.0	287	3465690.5	5534424.6
188	3468577.3	5542921.7	238	3467579.3	5537589.1	288	3465592.1	5534550.8
189	3468454.8	5542818.8	239	3467571.1	5537429.4	289	3465498.9	5534680.8
190	3468334.9	5542712.8	240	3467562.6	5537269.6	290	3465409.9	5534813.8
191	3468218.3	5542603.2	241	3467552.7	5537109.9	291	3465324.0	5534946.7
192	3468110.9	5542484.7	242	3467541.3	5536950.3	292	3465239.9	5535084.9
193	3468009.9	5542360.5	243	3467529.0	5536790.8	293	3465156.4	5535221.4
194	3467918.8	5542229.0	244	3467513.3	5536631.5	294	3465072.1	5535357.4
195	3467877.6	5542160.4	245	3467502.2	5536471.9	295	3464985.6	5535491.9
196	3467854.9	5542127.5	246	3467498.8	5536312.0	296	3464895.4	5535624.2
197	3467833.3	5542093.8	247	3467502.4	5536152.0	297	3464801.1	5535753.4
198	3467820.0	5542056.1	248	3467513.5	5535992.4	298	3464705.5	5535881.7
199	3467811.5	5542017.0	249	3467529.6	5535833.2	299	3464613.5	5536012.6
200	3467801.1	5541978.4	250	3467550.0	5535674.5	300	3464571.0	5536080.4

NOCH SCHUTZZONE 2 (VERKEHRSFLUGHAFEN FRANKFURT/MAIN)

NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)
301	3464532.6	5536150.6	351	3463498.3	5540843.4	401	3462321.0	5542811.3
302	3464499.3	5536223.3	352	3463498.1	5540923.4	402	3462337.3	5542847.8
303	3464471.5	5536298.3	353	3463496.0	5541003.4	403	3462349.5	5542885.9
304	3464449.8	5536375.3	354	3463480.3	5541162.6	404	3462356.0	5542925.4
305	3464434.1	5536453.6	355	3463469.9	5541241.9	405	3462359.5	5542965.2
306	3464423.4	5536533.1	356	3463455.7	5541320.7	406	3462360.5	5543005.2
307	3464417.4	5536612.8	357	3463428.3	5541395.8	407	3462351.0	5543044.1
308	3464415.8	5536692.8	358	3463392.0	5541467.2	408	3462329.1	5543077.6
309	3464417.3	5536772.8	359	3463352.0	5541536.4	409	3462301.5	5543106.6
310	3464427.8	5536932.5	360	3463310.4	5541604.7	410	3462270.5	5543131.7
311	3464440.4	5537092.0	361	3463260.1	5541667.0	411	3462237.4	5543154.3
312	3464447.9	5537251.8	362	3463200.4	5541720.2	412	3462167.3	5543192.7
313	3464459.5	5537411.4	363	3463137.5	5541769.7	413	3462097.2	5543231.4
314	3464472.3	5537570.9	364	3463067.2	5541807.9	414	3462022.5	5543259.9
315	3464485.7	5537730.3	365	3462991.9	5541835.0	415	3461946.8	5543285.8
316	3464496.8	5537889.9	366	3462914.6	5541855.5	416	3461794.5	5543334.8
317	3464504.7	5538049.7	367	3462835.8	5541869.2	417	3461641.8	5543382.8
318	3464507.2	5538209.7	368	3462756.3	5541877.8	418	3461490.9	5543436.0
319	3464494.6	5538369.2	369	3462676.4	5541882.8	419	3461341.2	5543492.3
320	3464484.3	5538446.5	370	3462516.6	5541889.4	420	3461195.6	5543558.6
321	3464474.9	5538528.0	371	3462436.6	5541888.5	421	3461056.5	5543637.8
322	3464459.8	5538606.3	372	3462356.6	5541889.0	422	3460987.6	5543679.4
323	3464437.9	5538683.5	373	3462276.7	5541893.2	423	3460916.9	5543715.7
324	3464410.1	5538758.6	374	3462236.9	5541897.8	424	3460882.2	5543735.7
325	3464376.4	5538831.1	375	3462197.7	5541905.5	425	3460847.9	5543756.2
326	3464337.9	5538901.3	376	3462159.9	5541918.7	426	3460819.0	5543734.0
327	3464290.6	5538965.8	377	3462142.6	5541928.7	427	3460795.9	5543816.9
328	3464262.4	5538994.3	378	3462128.0	5541942.4	428	3460756.8	5543872.5
329	3464229.9	5539017.2	379	3462118.4	5541959.9	429	3460717.7	5543928.1
330	3464197.4	5539040.0	380	3462114.7	5541979.6	430	3460678.6	5543985.7
331	3464169.1	5539067.9	381	3462115.9	5541999.5	431	3460639.5	5544039.3
332	3464144.9	5539099.7	382	3462120.7	5542018.9	432	3460600.5	5544094.9
333	3464117.8	5539129.1	383	3462135.4	5542056.2	433	3460577.5	5544127.6
334	3464067.8	5539191.6	384	3462152.5	5542092.3	434	3460566.0	5544144.0
335	3464021.7	5539257.0	385	3462170.6	5542128.0	435	3460559.8	5544163.1
336	3463982.7	5539326.8	386	3462187.1	5542164.4	436	3460561.6	5544183.1
337	3463949.7	5539399.7	387	3462199.9	5542202.3	437	3460562.9	5544203.0
338	3463923.0	5539475.1	388	3462206.0	5542241.9	438	3460571.5	5544242.1
339	3463897.9	5539551.1	389	3462201.8	5542281.6	439	3460585.6	5544279.5
340	3463844.1	5539701.7	390	3462186.2	5542318.4	440	3460604.1	5544315.0
341	3463782.4	5539849.4	391	3462165.9	5542352.9	441	3460626.5	5544343.2
342	3463722.3	5539997.7	392	3462144.9	5542387.0	442	3460653.4	5544377.7
343	3463665.2	5540147.1	393	3462130.6	5542424.3	443	3460682.3	5544405.4
344	3463619.7	5540300.5	394	3462127.8	5542464.2	444	3460744.6	5544455.6
345	3463579.4	5540455.4	395	3462136.0	5542503.4	445	3460811.0	5544500.3
346	3463530.3	5540607.6	396	3462151.1	5542540.4	446	3460877.7	5544544.3
347	3463509.8	5540685.0	397	3462170.2	5542575.6	447	3460945.4	5544586.7
348	3463499.8	5540723.7	398	3462191.6	5542609.4	448	3461014.6	5544628.4
349	3463495.7	5540763.5	399	3462236.5	5542675.6	449	3461055.6	5544662.9
350	3463496.1	5540803.5	400	3462281.2	5542741.9	450	3461158.9	5544695.3

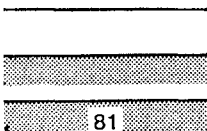
NOCH SCHUTZZONE 2 (VERKEHRSFLUGHAFEN FRANKFURT/MAIN)

NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)	NR.	Y (RECHTS)	X (HOCH)
451	3461233.1	5544725.1	471	3464109.7	5545927.8	491	3466403.7	5546340.6
452	3461307.7	5544754.1	472	3464259.8	5545983.4	492	3466443.2	5546334.2
453	3461457.6	5544810.1	473	3464410.5	5546037.1	493	3466521.2	5546316.3
454	3461607.3	5544865.3	474	3464561.7	5546089.4	494	3466598.8	5546296.9
455	3461758.0	5544920.4	475	3464713.7	5546139.3	495	3466753.5	5546258.2
456	3461908.0	5544976.1	476	3464866.7	5546186.2	496	3466910.5	5546225.3
457	3462057.1	5545034.0	477	3465020.8	5546229.2	497	3467069.0	5546202.9
458	3462203.2	5545099.2	478	3465176.2	5546267.2	498	3467227.5	5546181.7
459	3462350.0	5545162.8	479	3465332.9	5546299.4	499	3467386.2	5546161.0
460	3462495.4	5545229.6	480	3465490.9	5546325.1	500	3467545.9	5546150.9
461	3462640.8	5545296.8	481	3465649.8	5546343.4	501	3467705.8	5546144.6
462	3462785.9	5545363.8	482	3465809.0	5546359.9	502	3467865.7	5546141.4
463	3462929.6	5545434.3	483	3465888.2	5546371.0	503	3468000.0	5546142.5
464	3463073.1	5545505.1	484	3465968.0	5546375.8			
465	3463218.8	5545571.6	485	3466048.0	5546375.5			
466	3463364.4	5545637.4	486	3466111.8	5546373.4			
467	3463511.9	5545699.5	487	3466174.9	5546368.2			
468	3463660.9	5545757.8	488	3466238.0	5546361.0			
469	3463811.2	5545812.5	489	3466301.0	5546353.0			
470	3463960.3	5545870.5	490	3466364.0	5546345.2			

Anlage 2

(zu § 4 der Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Frankfurt/Main)

Verkleinerung der Kartendarstellung 1 : 50 000

<p>Zeichenerklärung</p> 	<p>Begrenzungslinie der Schutzzone</p> <p>Begrenzungslinie mit Verstärkung durch Rasterband</p> <p>Nummer eines Kurvenpunktes</p>
--	---



**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Einführung der Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung
— Erweiterung des Anwendungsbereichs, Ordnungswidrigkeiten —**

Vom 10. August 1977

Auf Grund des § 3 Abs. 1 und 4 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschiffahrt in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9500-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der zuletzt durch § 13 Abs. 2 des Gesetzes vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2121) geändert worden ist, auf Grund der §§ 27 und 46 des Bundeswasserstraßengesetzes vom 2. April 1968 (BGBl. II S. 173) und auf Grund des § 8 Abs. 2 des Altölgesetzes vom 23. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1419), der zuletzt durch Artikel 28 des Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) geändert worden ist — insoweit im Einvernehmen mit dem Bundesminister des Innern —, sowie auf Grund des § 35 Abs. 1 des Gesetzes zur Einführung von Bundesrecht im Saarland in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 101-3, veröffentlichten bereinigten Fassung — insoweit im Benehmen mit der Regierung des Saarlandes — wird verordnet:

§ 1

Die Verordnung zur Einführung der Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung vom 3. März 1971 (BGBl. I S. 178), zuletzt geändert durch § 1 der Verordnung vom 13. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2445), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Verordnung
zur Einführung
der Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung
(EVBinSchStrO)“.

2. Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Artikel 1
Anwendungsbereich

Die als Anlage beigefügte Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung (BinSchStrO) gilt auf den Bundeswasserstraßen, die in den Sonderbestimmungen des zweiten Teils (Kapitel 10 bis 19) aufgeführt sind, und auf der Bundeswasserstraße Saar.“

3. a) Artikel 2 erhält folgende Überschrift:

„Strom- und Schifffahrtspolizeibehörde“.

b) Artikel 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Strom- und Schifffahrtspolizeibehörde im Sinne dieser Verordnung sind die Wasser- und Schifffahrsdirektionen. Diese werden ermächtigt, im Rahmen des § 1.22 der Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung auch Rechtsverordnungen zu erlassen, die Sonderbestimmungen für einzelne Binnenschiffahrtstraßen vorüber-

gehend außer Kraft setzen oder vorübergehend ändern. Die Wasser- und Schifffahrsdirektionen werden weiterhin ermächtigt, die Regelung örtlicher Verhältnisse ihren nachgeordneten Wasser- und Schifffahrtsämtern zu übertragen.“

c) Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„(2) Die Strom- und Schifffahrtspolizeibehörde kann Genehmigungen nach der Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung befristen, unter Bedingungen und einem Vorbehalt des Widerrufs erteilen sowie mit Auflagen verbinden; die nachträgliche Aufnahme sowie die Änderung und die Ergänzung von Auflagen sind zulässig. Der Betroffene hat den Auflagen nachzukommen.“

d) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3, der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

4. Artikel 4 wird wie folgt neu gefaßt:

„Artikel 4

Zuwiderhandlungen gegen Artikel 2 Abs. 2
sowie gegen die Binnenschiffahrtstraßen-
Ordnung (BinSchStrO)

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschiffahrt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

als Schiffsführer

1. entgegen Artikel 2 Abs. 2 Satz 2 einer mit einer Genehmigung verbundenen Auflage nicht nachkommt oder für deren Einhaltung nicht sorgt,
2. ein Fahrzeug, einen Verband, gekuppelte Fahrzeuge oder einen Schwimmkörper führt, ohne hierfür geeignet zu sein (§ 1.02 Nr. 1, 2),
3. entgegen § 1.02 Nr. 4 während der Fahrt oder des Betriebes nicht an Bord ist,
4. entgegen § 1.02 Nr. 5 Satz 3 eine Anweisung des Führers des Verbandes nicht befolgt,
5. entgegen § 1.04 nicht die gebotenen Vorichtsmaßnahmen trifft,
6. ein Fahrzeug, einen Verband oder gekuppelte Fahrzeuge führt,
 - a) deren Länge, Breite, Höhe, Tiefgang oder Geschwindigkeit den Gegebenheiten der Wasserstraße oder Anlagen nicht angepaßt sind (§ 1.06 Nr. 1),

- b) die die zulässigen Abmessungen überschreiten (§ 10.02-Ne-Nr. 1, 2 Satz 1, § 11.02-Ma-Nr. 1, §§ 11.04-Ma-, 12.02-MDK-Nr. 1, §§ 13.03-La-, 14.02-RKl-, 15.02-WK-, 16.02-We-Nr. 1, § 17.02-El-Nr. 1 Satz 1, Nr. 2 Satz 1, § 17.03-El-Nr. 1, § 18.02-Im-Nr. 1 bis 3, § 19.03-ELK-Nr. 1) oder
- c) die die zulässige Tauchtiefe überschreiten (§ 15.02-WK-Nr. 1, § 16.02-We-Nr. 1, §§ 17.05-El-, 18.02-Im-Nr. 4, § 19.03-ELK-Nr. 2 Satz 1),
7. mit einem Fahrzeug, einem Verband oder gekuppelten Fahrzeugen die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet (§ 10.04-Ne-Nr. 1, § 11.05-Ma-Nr. 2, 3, § 12.06-MDK-Nr. 2 Satz 1, § 13.06-La-Nr. 1, 2, §§ 14.05-RKl-, 15.09-WK-Nr. 1 Satz 1 bis 4, § 16.05-We-Nr. 1, 2, § 18.03-Im-, § 19.04-ELK-Nr. 1) oder die Mindestgeschwindigkeit unterschreitet (§ 10.04-Ne-Nr. 3, § 11.05-Ma-Nr. 1, § 12.06-MDK-Nr. 1, § 15.09-WK-Nr. 2 Satz 1, § 17.04-El-, § 19.04-ELK-Nr. 2),
8. ein Fahrzeug führt,
- a) das tiefer als zulässig abgeladen ist (§ 1.07 Nr. 1),
- b) dessen Stabilität durch die Art der Beladung gefährdet ist (§ 1.07 Nr. 2),
- c) auf dem sich mehr Fahrgäste als zugelassen befinden (§ 1.07 Nr. 3),
- d) das nicht so gebaut oder ausgerüstet ist, daß die Sicherheit der an Bord befindlichen Personen oder der Schifffahrt oder die Erfüllung der Verpflichtungen aus der Binnenschifffahrtstraßen-Ordnung gewährleistet ist (§ 1.08 Nr. 1, § 1.09 Nr. 3 Satz 1 oder 2, § 13.02-La-, § 15.17-WK-Nr. 2, § 17.02-El-Nr. 1 Satz 3, § 19.07-ELK-),
- e) dessen Besatzung nach Zahl und Eignung nicht ausreicht, um die Sicherheit der an Bord befindlichen Personen oder der Schifffahrt zu gewährleisten (§ 1.08 Nr. 2, § 8.09),
- f) das nicht mit einem geeigneten Rudergänger besetzt ist (§ 1.09 Nr. 1),
- g) auf dem entgegen § 1.09 Nr. 3 Satz 3 oder § 13.10-La- ein Ausguck oder Posten nicht aufgestellt ist,
- h) an Bord dessen sich eine der besonders vorgeschriebenen und in § 1.10 Nr. 1 Buchstaben a bis h oder k bezeichneten Urkunden nicht befindet (§ 1.10 Nr. 1),
- i) an Bord dessen sich ein Abdruck der Binnenschifffahrtstraßen-Ordnung nicht oder nicht in der geltenden Fassung befindet (§ 1.11),
- k) das nicht oder nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet ist (§§ 2.01, 2.02 Nr. 1),
- l) dessen Beiboot nicht oder nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet ist (§ 2.02 Nr. 2),
- m) an dem die Einsenkungsmarken oder die Tiefgangsanzeiger nicht oder nicht ordnungsgemäß angebracht sind (§ 2.04) oder
- n) dessen Anker nicht oder nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet sind (§ 2.05 Nr. 1),
9. entgegen § 1.10 Nr. 2 eine der besonders vorgeschriebenen und in § 1.10 Nr. 1 Buchstaben a bis h oder k bezeichneten Urkunden nicht vorlegt,
10. ein Fahrzeug, einen Schwimmkörper oder eine schwimmende Anlage führt, auf denen Gegenstände über die Bordwand hinausragen, die eine Beeinträchtigung im Sinne des § 1.04 verursachen können (§ 1.12 Nr. 1, § 17.06-El-),
11. entgegen § 1.12 Nr. 3 Satz 1, § 1.13 Nr. 2, §§ 1.14, 1.15 Nr. 2, § 1.17 Nr. 3, § 6.28 Nr. 12, 15, § 6.29 Nr. 2 Satz 6, Nr. 9 Satz 5, Nr. 10 eine Mitteilung nicht oder nicht rechtzeitig macht oder entgegen § 1.17 Nr. 1 Satz 1 für die Benachrichtigung nicht oder nicht baldmöglichst sorgt,
12. entgegen § 1.13 Nr. 1 Schifffahrtzeichen benutzt, beschädigt oder unbrauchbar macht,
13. entgegen § 1.15 Nr. 1 oder 3 feste Gegenstände oder Flüssigkeiten einbringt oder einleitet,
14. entgegen § 1.15 Nr. 5 die Außenhaut des Fahrzeugs mit Öl anstreicht oder anstreichen läßt,
15. entgegen § 1.16 nicht Hilfe leistet,
16. entgegen § 1.17 Nr. 1 Satz 2 sich von der Unfallstelle entfernt,
17. entgegen § 1.17 Nr. 2 nicht oder nicht rechtzeitig für eine Wahrschau sorgt,
18. entgegen § 1.18 nicht oder nicht rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen zum Freimachen des Fahrwassers trifft,
19. eine besondere Anweisung einer Überwachungsbehörde nicht befolgt (§ 1.19),
20. entgegen § 1.20 eine Überwachungsbehörde bei der Überwachung nicht unterstützt,
21. entgegen § 1.21 Satz 2 einen Sondertransport ohne Genehmigung durchführt,
22. einer Anordnung nach § 1.22 zuwiderhandelt,
23. ein zur Güterbeförderung bestimmtes Binnenschiff führt, das nicht geeicht ist (§ 2.03),
24. auf dem Fahrzeug
- a) bei Tag nicht zusätzlich die für die Nacht vorgeschriebenen Zeichen setzt (§ 3.01 Nr. 3),
- b) andere als die vorgeschriebenen Lichter oder Zeichen gebraucht oder sie unter anderen als den vorgeschriebenen oder zugelassenen Umständen gebraucht (§§ 3.02, 3.05 Nr. 1),
- c) nach § 3.05 Nr. 3 verbotene Flaggen oder Tafeln gebraucht oder
- d) Flaggen, Tafeln, Zylinder, Bälle oder Kegel mit anderen Abmessungen oder in anderem Zustand als vorgeschrieben gebraucht (§§ 3.03, 3.04),

25. entgegen § 3.06 Satz 1 Ersatzlichter nicht oder nicht rechtzeitig setzt,
26. entgegen § 3.07 Lampen oder Scheinwerfer gebraucht,
27. ein Fahrzeug, einen Verband, gekuppelte Fahrzeuge, einen Schwimmkörper oder Fischereigeräte
- a) bei Nacht während der Fahrt oder beim Stilliegen nicht entsprechend einer Vorschrift über die Nachtbezeichnung während der Fahrt oder beim Stilliegen (§ 3.08 Nr. 2, 3, § 3.09 Nr. 2 bis 5, §§ 3.10, 3.11 Nr. 2, § 3.12 Nr. 2, 3, §§ 3.13 bis 3.16, 3.18, 3.20 Nr. 1, 2, §§ 3.21, 3.22, 3.23 Nr. 1, 3, §§ 3.26, 3.27 Nr. 1, §§ 3.28 Nr. 1, § 11.06-Ma-, § 15.11-WK-) oder
- b) bei Tag während der Fahrt oder beim Stilliegen nicht entsprechend einer Vorschrift über die Tagbezeichnung während der Fahrt oder beim Stilliegen (§ 3.29 Nr. 2 bis 6, § 3.30 Nr. 1, §§ 3.31 bis 3.33, 3.35 bis 3.38, 3.40, 3.41 Nr. 1, 3, § 16.03-We-Nr. 1, 3) bezeichnet,
28. eine schwimmende Anlage bei Nacht während der Fahrt oder beim Stilliegen nicht entsprechend §§ 3.19, 3.25 oder 3.28 Nr. 2 bezeichnet,
29. entgegen § 3.28 Nr. 3 die Anker eines schwimmenden Gerätes nicht oder nicht ordnungsgemäß bezeichnet,
30. entgegen § 3.42 die Anker eines Fahrzeugs oder eines Schwimmkörpers nicht bezeichnet,
31. auf das Verbot des Betretens, des Rauchens oder des Stilliegens nebeneinander nicht oder nicht ordnungsgemäß hinweist (§§ 3.43, 3.44, 3.47 Nr. 1, 2),
32. Schallzeichen mit anderen als den vorgeschriebenen Geräten abgibt (§ 4.01 Nr. 1),
33. mit den Schallzeichen nicht gleichzeitig entsprechende Lichtzeichen gibt (§ 4.01 Nr. 2),
34. die erforderlichen Schallzeichen nicht oder nicht in der vorgeschriebenen Art und Weise gibt (§ 4.02 Nr. 1, 2 in Verbindung mit Anlage 6, § 4.01 Nr. 3 Satz 1, Nr. 5),
35. einer Anordnung der Strom- und Schifffahrtspolizeibehörde
- a) über die für Kleinfahrzeuge oder Fahrgastschiffe erhöhte zulässige Höchstgeschwindigkeit (§ 10.04-Ne-Nr. 2, § 12.06-MDK Nr. 2 Satz 2, § 13.06-La-Nr. 3, § 15.09-WK-Nr. 1 Satz 5) oder die herabgesetzte Mindestgeschwindigkeit (§ 15.09-WK-Nr. 2 Satz 2) oder
- b) über das Stilliegen im Stadtgebiet Heidelberg bei besonderen Veranstaltungen (§ 10.08-Ne-Nr. 3) zuwiderhandelt,
36. andere als die vorgeschriebenen Schallzeichen gebraucht oder sie unter anderen als den vorgeschriebenen oder zugelassenen Umständen gebraucht (§ 4.03),
37. einer Anordnung zuwiderhandelt, die durch ein Zeichen nach Anlage 7 Buchstabe A oder B erteilt wird (§ 5.01 Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 1, § 6.08 Nr. 2, §§ 6.11 oder 6.13 Nr. 4),
38. einer Vorschrift über
- a) die Fahrregeln für Kleinfahrzeuge (§ 6.02 Nr. 1, 2, 4),
- b) das Verhalten oder die Zeichengebung beim Begegnen oder Überholen (§§ 6.03 bis 6.05, 6.07 Nr. 1, 2, § 6.08 Nr. 1, §§ 6.09, 6.10, 13.07-La-, 15.05-WK-, 15.06-WK-Nr. 2 Satz 3, § 15.21-WK-),
- c) das Verhalten oder die Zeichengebung bei der Fahrt auf Strecken mit vorgeschriebenem Kurs (§ 6.12 Nr. 2), beim Überqueren einer Wasserstraße oder bei der Einfahrt in oder der Ausfahrt aus Häfen oder Nebenwasserstraßen (§§ 6.16, 16.12-We-),
- d) das Wenden, das Verhalten oder die Zeichengebung beim Wenden (§ 6.13 Nr. 1 bis 3, § 12.05-MDK-Nr. 2, 3, §§ 15.07-WK-, 16.08-We-, 18.04-Im-) oder bei der Abfahrt (§ 6.14),
- e) das Verhalten zur Vermeidung von Wellenschlag (§ 6.20 Nr. 1, 3),
- f) die Zusammenstellung der Verbände und gekuppelten Fahrzeuge (§§ 6.21, 8.08, 10.02-Ne-Nr. 2 Satz 2, § 11.02-Ma-Nr. 3, § 12.02-MDK-Nr. 2, § 13.05-La-Nr. 1, § 14.04-RKI-Nr. 1, §§ 15.10-WK-, 16.11-We-, 17.02-El-Nr. 1 Satz 1, §§ 18.05-Im-, 19.05-ELK-Nr. 1),
- g) über das Verhalten der Fähren (§ 6.23),
- h) die Durchfahrt oder das Verhalten beim Durchfahren von Wehren, beweglichen oder festen Brücken, sonstigen festen Überbauten oder Freileitungen (§ 6.24 Nr. 1, 2 Buchstabe a, § 6.25 Nr. 1, §§ 6.26, 6.27, 11.12-Ma-, 11.13-Ma-Nr. 1, §§ 11.15-Ma-, 15.03-WK-, 17.08-Im-, 19.03-ELK-Nr. 2 Satz 2 oder 3, § 19.06-ELK-),
- i) das Verhalten im Bereich oder beim Durchfahren der Schleusen, Hebewerke oder Sperrwerke (§ 6.28 Nr. 2 bis 4, 6 bis 9, 10 Satz 2, Nr. 11, 15, §§ 10.05-Ne-, 10.06-Ne-Nr. 2, § 11.02-Ma-Nr. 2, §§ 11.11-Ma-, 12.09-MDK-Nr. 5, § 12.10-MDK-, § 13.08-La-Nr. 2, § 15.13-WK-Nr. 2 Satz 2 oder 3, §§ 15.15-WK-, 15.20-WK-Nr. 3 Satz 2, § 17.07-El-),
- k) die Regelung der Ein- oder Ausfahrt in oder aus Schleusenkammern oder Vorhäfen (§ 6.28 Nr. 5, 10 Satz 1, Nr. 15, § 13.08-La-Nr. 1, § 15.13-WK-Nr. 1 Satz 4),
- l) das Verhalten und die Zeichengebung während der Fahrt oder beim Stilliegen bei unsichtigem Wetter (§§ 6.30, 6.31, 6.32 Nr. 1, 2),

- m) die Fahrt mit Radar (§ 6.33 Nr. 3, § 6.35),
 n) das Verhalten bei der Wahrnehmung des Dreitonzeichens (§ 6.36) oder
 o) den Einsatz und das Stilliegen von Trägerschiffsleichtern (§ 10.11-Ne-Nr. 1 bis 3, § 11.16-Ma-Nr. 1 bis 3, § 12.11-MDK-Nr. 1, 2, § 17.10-El-) zuwiderhandelt,
39. entgegen § 6.15 in die Abstände zwischen Teilen eines Schleppverbandes hineinfährt,
40. entgegen § 6.17 Nr. 1 mit einem anderen Fahrzeug auf gleicher Höhe fährt oder entgegen § 6.17 Nr. 2, 3 sich einem anderen Fahrzeug nähert, an diesem anlegt oder anhängt oder in dessen Sogwasser mitfährt,
41. entgegen § 6.18 Anker, Trossen oder Ketten schleifen läßt,
42. entgegen § 6.19 Nr. 1, § 16.07-We- das Fahrzeug treiben läßt,
43. entgegen § 6.22 Nr. 1 vor dem Sperrzeichen nicht anhält oder entgegen § 6.22 Nr. 2 eine gesperrte Wasseroberfläche befährt,
44. einer Anweisung der Schleusenaufsicht zuwiderhandelt (§ 6.28 Nr. 1 Satz 1, Nr. 15, § 6.29 Nr. 5, 10),
45. entgegen § 6.28 Nr. 13 Satz 1, Nr. 15 Schleusenanlagen bedient oder entgegen § 6.28 Nr. 13 Satz 2, Nr. 15 Schleusen- oder Wehranlagen betritt oder befährt,
46. in einer Schleuse oder einem Hebewerk
 a) entgegen § 6.29 Nr. 1 Satz 2, Nr. 10 die Wahl der Kammer ändert,
 b) entgegen § 6.29 Nr. 2 Satz 2 oder Satz 8, Nr. 10 einen Startplatz belegt oder entgegen § 6.29 Nr. 2 Satz 5, Nr. 10 einem anderen Fahrzeug die Fahrt an den Startplatz nicht ermöglicht oder
 c) entgegen § 6.29 Nr. 6 Satz 3, Nr. 10 mit einem Kleinfahrzeug zu früh in die Kammer einfährt oder entgegen § 6.29 Nr. 6 Satz 4, Nr. 10 keinen ausreichenden Sicherheitsabstand einhält,
47. auf einem nicht entsprechend ausgerüsteten Fahrzeug Radar benutzt (§ 6.33 Nr. 1),
48. auf einem Fahrzeug Radar benutzt, ohne daß die erforderliche zweite Person sich im Steuerstand aufhält (§ 6.33 Nr. 4 Satz 2) oder der Besatzung angehört (§ 6.33 Nr. 4 Satz 3),
49. einer Vorschrift über
 a) das Stilliegen, Ankern oder Festmachen (§§ 7.01, 7.03 Nr. 2, 3, § 7.04 Nr. 2, § 7.05 Nr. 2, §§ 7.07, 10.06-Ne-Nr. 1, § 10.07-Ne-Nr. 1, 4, § 10.08-Ne-Nr. 1, 2, § 12.05-MDK-Nr. 1, § 15.16-WK-Nr. 1, § 15.17-WK-Nr. 3, § 17.09-El-),
 b) die Sicherung beim Ankern oder Festmachen (§ 7.02),
 c) die Wache oder Aufsicht (§ 7.06),
 d) die Kupplungen der Schubverbände (§ 8.05),
 e) Sprechfunk oder Gegensprechanlagen auf Schubverbänden (§§ 8.06, 8.07),
 f) die Verständigung zwischen Fahrzeugen eines Schleppverbandes (§ 8.11),
 g) das Laden, Löschen oder Leichtern (§§ 8.13, 10.09-Ne-),
 h) das Festmachen oder Stilliegen an Anlegestellen (§§ 9.02, 9.03),
 i) das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste (§ 9.04 Nr. 1) und die Zurückweisung von Fahrgästen (§ 9.05),
 k) Sicherheitsmaßnahmen zugunsten der Fahrgäste (§ 9.06 Nr. 2),
 l) die Beleuchtung der Räume auf Fahrgastschiffen (§ 9.06 Nr. 3),
 m) die Schifffahrt bei Hochwasser (§§ 10.10-Ne-, 11.07-Ma-Nr. 1 bis 3, §§ 12.07-MDK-, 13.09-La-, 14.06-RKl-),
 n) das Verhalten bei Eis (§ 11.08-Ma-Nr. 1, §§ 12.08-MDK-, 16.09-We-),
 o) die Benutzung von Bootsschleusen oder Umsetzanlagen (§§ 11.09-Ma-, 12.09-MDK-Nr. 2 bis 4, § 15.20-WK-Nr. 1, 2),
 p) Verkehrsbeschränkungen (§ 11.13-Ma-Nr. 2, §§ 11.14-Ma-, 16.02-We-Nr. 2) oder
 q) die Fahrt auf dem Zweigkanal nach Salzgitter (§ 15.12-WK-Nr. 1) zuwiderhandelt,
50. entgegen § 7.09 Nr. 1 bis 3 zu nahe bei einem Fahrzeug oder Schubverband mit gefährlichen Gütern stilliegt,
51. entgegen § 7.10 einen anderen als den für das Fahrzeug vorgeschriebenen Liegeplatz benutzt,
52. entgegen § 8.04 einen Schubleichter fortbewegt,
53. entgegen §§ 12.04-MDK-, 13.05-La-Nr. 2, § 14.04-RKl-Nr. 2, §§ 15.08-WK-, 16.10-We-, 18.06-Im-, 19.05-ELK-Nr. 2 mit längsseits gekuppelten Fahrzeugen fährt,
54. entgegen § 15.06-WK-Nr. 1 oder 2 Satz 1 auf anderen als den dort genannten Strecken überholt,
55. entgegen § 15.12-WK-Nr. 2 in den Zweigkanal nach Osnabrück einfährt oder
56. entgegen § 15.18-WK- Satz 1 auf einem Kanal segelt.
- (2) Ordnungswidrig im Sinne des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt handelt auch, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 als Eigentümer oder Ausrüster
 1. entgegen Artikel 2 Abs. 2 Satz 2 einer mit einer Genehmigung verbundenen Auflage nicht nachkommt oder für deren Einhaltung nicht sorgt,

2. einen Schiffsführer (§ 1.02 Nr. 1, 2, § 1.21 Satz 4) oder einen Rudergänger (§ 1.09 Nr. 1) nicht bestimmt,
3. anordnet oder zuläßt, daß ein Fahrzeug, ein Verband oder eine Zusammenstellung gekuppelter Fahrzeuge von einer hierfür nicht geeigneten Person geführt wird (§ 1.02 Nr. 1, 2),
4. anordnet oder zuläßt, daß das Ruder eines Fahrzeugs von einer Person geführt wird, die hierfür nicht geeignet oder nicht mindestens 16 Jahre alt ist (§ 1.09 Nr. 1),
5. einer Anordnung nach § 1.22 zuwiderhandelt,
6. entgegen § 12.09-MDK-Nr. 1 ein Kleinfahrzeug oder entgegen § 15.16-WK-Nr. 2 ein Wohnboot stilliegen läßt,
7. eine der in Absatz 1 Nr. 1, 2, 5, 6 Buchstaben a bis c, 8 Buchstaben a bis f, h, i, k bis n, 13, 14, 21, 22, 23, 24 Buchstaben b bis d, 32, 33, 35 Buchstabe b, 38 Buchstaben f und o, 47, 48, 49 Buchstaben a, c, d, e, g, h, l bis q, 51, 52, 53 oder 56 bezeichneten Handlungen anordnet oder zuläßt.

(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt handelt ferner, wer vorsätzlich oder fahrlässig

als Rudergänger (§ 1.09 Nr. 1)

1. entgegen Artikel 2 Abs. 2 Satz 2 einer mit einer Genehmigung verbundenen Auflage nicht nachkommt,
2. auf einem Fahrzeug das Ruder führt, ohne hierfür geeignet zu sein oder nicht mindestens 16 Jahre alt ist (§ 1.09 Nr. 1),
3. einer Anordnung nach § 1.22 zuwiderhandelt,
4. entgegen § 1.17 Nr. 1 Satz 2 sich von der Unfallstelle entfernt oder
5. eine der in Absatz 1 Nr. 24 Buchstaben b bis d, 25, 26, 34, 35 Buchstabe a, 36, 37, 38 Buchstaben a bis e, g, h oder n, 39 bis 43, 46 Buchstaben a bis c oder 54 bezeichneten Handlungen begeht.

(4) Ordnungswidrig im Sinne des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt handelt schließlich, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen Artikel 2 Abs. 2 Satz 2 einer mit einer Genehmigung verbundenen Auflage nicht nachkommt oder für deren Einhaltung nicht sorgt,
2. als Mitglied der Schiffsmannschaft
 - a) entgegen § 1.03 Nr. 1 Satz 1 eine Anweisung des Schiffsführers nicht befolgt,
 - b) den Schiffsführer bei der Erfüllung der ihm nach der Binnenschifffahrtstraßen-Ordnung obliegenden Pflichten nicht oder nicht ausreichend unterstützt (§ 1.03 Nr. 1 Satz 2) oder

- c) entgegen § 1.17 Nr. 1 Satz 2 sich von der Unfallstelle entfernt,
3. als Mitglied der Decks Mannschaft entgegen § 6.28 Nr. 8 Satz 2, Nr. 15 sich von Deck entfernt,
4. ohne Mitglied der Schiffsmannschaft zu sein, entgegen § 1.03 Nr. 2 eine Anweisung des Schiffsführers nicht befolgt,
5. entgegen § 1.13 Nr. 1 Schifffahrtszeichen benutzt, beschädigt oder unbrauchbar macht,
6. entgegen § 1.15 Nr. 1 oder 3 feste Gegenstände oder Flüssigkeiten einbringt oder einleitet,
7. entgegen § 1.15 Nr. 5 die Außenhaut eines Fahrzeugs mit Öl anstreicht,
8. einer Anordnung nach § 1.22 zuwiderhandelt,
9. als Veranstalter eine besondere Veranstaltung ohne Genehmigung durchführt, durchführen läßt oder die Durchführung anordnet oder zuläßt (§ 1.23),
10. entgegen § 6.17 Nr. 3 an einem Fahrzeug oder Schwimmkörper anlegt oder sich daran anhängt oder im Sogwasser mitfährt,
11. entgegen § 6.17 Nr. 4 an ein Fahrzeug oder einen Schwimmkörper oder ein schwimmendes Gerät heranschwimmt oder heranfährt,
12. ohne Schiffsführer zu sein, entgegen § 6.28 Nr. 13 Satz 1, Nr. 15 Schleusenanlagen bedient oder entgegen § 6.28 Nr. 13 Satz 2, Nr. 15 Schleusen- oder Wehranlagen betritt oder befährt,
13. entgegen § 8.16 Großfanggeräte nicht oder nicht ordnungsgemäß bezeichnet,
14. als Unternehmer entgegen § 9.01 Nr. 1 Satz 1 oder 2 einen Fahrplan oder eine Fahrplanänderung nicht oder nicht rechtzeitig anzeigt oder entgegen § 9.01 Nr. 2 einen Fahrplan nicht ändert,
15. als Beauftragter des Schiffsführers einer Vorschrift über
 - a) das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste (§ 9.04 Nr. 1) oder
 - b) die Zurückweisung von Fahrgästen (§ 9.05) zuwiderhandelt,
16. als Fahrgast einer Vorschrift über
 - a) das Betreten des Landestegs (§ 9.04 Nr. 2) oder das Verhalten an Anlegestellen (§ 9.06 Nr. 1 Satz 1) oder
 - b) das Ein- und Aussteigen (§ 9.04 Nr. 3) zuwiderhandelt oder
17. als Fahrgast entgegen § 9.06 Nr. 1 Satz 2 eine Anweisung des Schiffsführers, seines Beauftragten oder der Aufsichtsperson nicht befolgt.

5. Es wird folgender neuer Artikel 5 eingefügt:

„Artikel 5

Zu widerhandlungen
gegen das Bundeswasserstraßengesetz
und das Altölgesetz

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 50 Abs. 1 Nr. 2 des Bundeswasserstraßengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig der Vorschrift des § 8.15 Nr. 1 der Binnenschiffahrtstraßen-Ordnung über das Baden zu widerhandelt.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 5 des Altölgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. als Schiffsführer

- a) entgegen § 1.10 Nr. 1 Buchstabe i das ordnungsgemäß geführte Ölkontrollbuch an Bord nicht mitführt,
- b) entgegen § 1.15 Nr. 4 Satz 1 Rückstände von Öl und flüssigem Brennstoff einschließlich ölhaltiger Abwässer nicht oder nicht regelmäßig abgibt oder
- c) entgegen § 1.15 Nr. 4 Satz 2 nicht dafür sorgt, daß der Abgabevermerk im Ölkontrollbuch eingetragen wird,

2. als Eigentümer oder Ausrüster

eine der in Nummer 1 Buchstaben a bis c bezeichneten Handlungen anordnet oder zuläßt.“

6. Artikel 6 erhält folgende Überschrift:

„Berlin-Klausel“.

7. Artikel 7 erhält folgende Überschrift:

„Inkrafttreten“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschiffahrt auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft

1. die Zweite Verordnung zur Übertragung von Befugnissen auf dem Gebiet der Binnenschiffahrt in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9500-3-2, veröffentlichten bereinigten Fassung,
2. die Achte Verordnung zur Übertragung von Befugnissen auf dem Gebiet der Binnenschiffahrt vom 30. April 1964 (BGBl. II S. 473), geändert durch Artikel 1 Nr. 16 der Verordnung vom 19. Dezember 1975 (BGBl. 1976 I S. 9).

Bonn, den 10. August 1977

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Heinz Ruhnau

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 8. Juni 1977 — 1 BvL 4/75 —, ergangen auf Vorlage des Bundesgerichtshofs, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

1. Artikel 1 Satz 1 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur Regelung von Grenzfragen und anderen zwischen beiden Ländern bestehenden Problemen (Ausgleichsvertrag) vom 10. Juni 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 458) ist mit dem Grundgesetz vereinbar, soweit die gesetzgebenden Körperschaften Artikel 16 in Verbindung mit Artikel 10 Absatz 1 des Vertrags über die Regelung finanzieller Fragen und über die

Leistungen zugunsten niederländischer Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Finanzvertrag — Bundesgesetzbl. 1963 II S. 629) zugestimmt haben;

2. Artikel 1 Satz 1 des Gesetzes vom 10. Juni 1963 zu dem Zusatzabkommen vom 14. Mai 1962 zu dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande am 8. April 1960 unterzeichneten Finanzvertrag (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 663) ist mit dem Grundgesetz vereinbar, soweit der Bundestag Artikel 1 des Zusatzabkommens zugestimmt hat.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 1. August 1977

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Vogel

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 24. Mai 1977 — 2 BvL 11/74 —, ergangen auf Vorlage des Arbeitsgerichts Solingen, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 5 Absätze 1—5 und 7 des Tarifvertragsgesetzes in der Fassung vom 25. August 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1323) ist, soweit er sich auf Rechtsnormen bezieht, die den Inhalt von Arbeitsverhältnissen ordnen, mit dem Grundgesetz vereinbar.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 2. August 1977

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Vogel

**Anordnung
des Bundespräsidenten
über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen**

Vom 2. August 1977

Gemäß § 81 Abs. 1 des Bundesbeamtengesetzes setze ich folgende Amtsbezeichnungen fest:

Erster Direktor beim Bundesinstitut für Berufsbildung

— als Leiter des Forschungsbereichs und als der ständige Vertreter des Präsidenten —,

Direktor beim Bundesinstitut für Berufsbildung

— als Leiter einer Hauptabteilung —.

Bonn, den 2. August 1977

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Dr. Vogel

Der Bundesminister des Innern
Maihofer

**Bekanntmachung
über Enteignungen für Zwecke der Deutschen Bundesbahn**

Vom 3. August 1977

Die Bundesregierung hat mit Wirkung vom 29. Juli 1977 folgenden Beschluß gefaßt:

Nach § 37 Satz 2 des Bundesbahngesetzes vom 13. Dezember 1951 (BGBl. I S. 955) wird für das Bauvorhaben der Deutschen Bundesbahn „Verlegung der Trasse der S-Bahn München auf dem Abschnitt von km 4,028 bis 5,190 der Strecke München-Giesing-Kreuzstraße“ die Enteignung für zulässig erklärt.

Bonn, den 3. August 1977

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Ruhnau

**Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,
die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben**

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
Vorschriften für die Agrarwirtschaft		
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1623/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	21. 7. 77	L 181/10
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1624/77 der Kommission zur Festsetzung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Abschöpfungen bei der Einfuhr	21. 7. 77	L 181/12
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1625/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Reis und Bruchreis	21. 7. 77	L 181/14
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1627/77 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Fischereierzeugnissen	21. 7. 77	L 181/18
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1628/77 der Kommission zur Definition der Methode zur Bestimmung der zur Brotherstellung geeigneten Mindestqualität von Weichweizen	21. 7. 77	L 181/20
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1629/77 der Kommission über Durchführungsbestimmungen zu besonderen Interventionsmaßnahmen zur Stützung der Marktentwicklung bei zur Brotherstellung geeignetem Weichweizen	21. 7. 77	L 181/26
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1630/77 der Kommission zur Durchführung einer besonderen Interventionsmaßnahme für zur Brotherstellung geeignetem Weichweizen zu Beginn des Wirtschaftsjahres 1977/1978	21. 7. 77	L 181/29
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1631/77 der Kommission zur Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 1790/76 hinsichtlich des Abgabetermins für die Anbaumeldungen für Sojabohnen im Wirtschaftsjahr 1977/1978	21. 7. 77	L 181/30
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1632/77 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EWG) Nr. 1799/76 mit Durchführungsbestimmungen betreffend Sondermaßnahmen für Leinsamen	21. 7. 77	L 181/31
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1633/77 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 192/75 über Durchführungsregeln für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen	21. 7. 77	L 181/33
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1634/77 der Kommission über eine Dauerausschreibung zur Bestimmung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker	21. 7. 77	L 181/35
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1636/77 der Kommission über Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr von Pfirsichen aus Griechenland	21. 7. 77	L 181/39
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1637/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 522/77 über Sondervorschriften für den Handel mit Tomatenkonzentraten und geschälten Tomaten zwischen der Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung und den neuen Mitgliedstaaten	22. 7. 77	L 183/1
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1639/77 des Rates zur Festsetzung der Schwellenpreise für geschälten Reis und Bruchreis für das Wirtschaftsjahr 1977/1978	22. 7. 77	L 183/4
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1640/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 564/77 über den Transfer von Weichweizen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle an die italienische Interventionsstelle	22. 7. 77	L 183/5

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1641/77 des Rates zur verlängerten Anwendung der für den Handelsverkehr mit der Republik Zypern geltenden Regelung nach Ablauf der ersten Stufe des Assoziierungsabkommens	22. 7. 77	L 183/6
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1642/77 des Rates über die Einfuhrregelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Thailand und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 845/77 hinsichtlich Thailands sowie der Verordnung (EWG) Nr. 1183/77	22. 7. 77	L 183/7
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1643/77 der Kommission über die Lieferung verschiedener Partien Butteroil im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	22. 7. 77	L 183/13
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1644/77 der Kommission zur Änderung der Währungsausgleichsbeträge	25. 7. 77	L 185/1
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1646/77 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr	23. 7. 77	L 184/3
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1647/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	23. 7. 77	L 184/3
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1648/77 der Kommission zur Festsetzung des Weltmarktpreises für Raps- und Rübsensamen	23. 7. 77	L 184/5
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1649/77 der Kommission zur Änderung der für die Berechnung der Differenzbeträge für Raps- und Rübsensamen dienenden Elemente	23. 7. 77	L 184/9
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1650/77 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen für Milch- und Milcherzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden	23. 7. 77	L 184/12
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1652/77 der Kommission zur Festsetzung der Wiegungskoeffizienten zur Berechnung des gemeinschaftlichen Marktpreises für geschlachtete Schweine	23. 7. 77	L 184/26
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1653/77 der Kommission zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen bei Obst und Gemüse	23. 7. 77	L 184/28
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1654/77 der Kommission zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungsprodukten zu erhebenden Abschöpfungen	23. 7. 77	L 184/31
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1655/77 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weiß- und Rohzucker	23. 7. 77	L 184/33
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1656/77 der Kommission zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Olsaaten	23. 7. 77	L 184/34
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1657/77 der Kommission zur Festsetzung der Mindestabschöpfung bei der Einfuhr von Olivenöl	23. 7. 77	L 184/36
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1658/77 des Rates betreffend die im Kooperationsabkommen sowie im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten vorgesehenen Schutzmaßnahmen	26. 7. 77	L 186/1
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1659/77 des Rates betreffend die im Kooperationsabkommen sowie im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien vorgesehenen Schutzmaßnahmen	26. 7. 77	L 186/3
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1660/77 des Rates betreffend die im Kooperationsabkommen sowie im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien vorgesehenen Schutzmaßnahmen	26. 7. 77	L 186/5
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1661/77 des Rates betreffend die im Kooperationsabkommen sowie im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik vorgesehenen Schutzmaßnahmen	26. 7. 77	L 186/7

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1662/77 des Rates betreffend die im Kooperationsabkommen sowie im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko vorgesehenen Schutzmaßnahmen	26. 7. 77	L 186/9
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1663/77 des Rates betreffend die im Kooperationsabkommen sowie im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien vorgesehenen Schutzmaßnahmen	26. 7. 77	L 186/11
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1664/77 des Rates betreffend die im Kooperationsabkommen sowie im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik vorgesehenen Schutzmaßnahmen	26. 7. 77	L 186/13
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1665/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2742/75 über die Erstattungen bei der Erzeugung für Getreide und Reis	26. 7. 77	L 186/15
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1666/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2757/75 hinsichtlich der Beitrittsausgleichsbeträge und deren Koeffizienten für Getreide	26. 7. 77	L 186/17
25. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1667/77 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr	26. 7. 77	L 186/19
25. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1668/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	26. 7. 77	L 186/21
25. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1671/77 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weiß- und Rohzucker	26. 7. 77	L 186/26
25. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1672/77 des Rates zur Festlegung von Übergangsmaßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung bestimmter Heringsbestände	26. 7. 77	L 186/27
25. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1673/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 350/77 hinsichtlich der Untersagung, norwegischen Stintdorsch zu fischen	26. 7. 77	L 186/30
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1674/77 des Rates zur Festlegung der im Rahmen der obligatorischen Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung zu zahlenden Preise sowie des Höchstbetrags der Beteiligung des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, für das Weinwirtschaftsjahr 1977/1978	27. 7. 77	L 187/1
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1675/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1931/76 hinsichtlich der Zahlungsweise bei der Weindestillation	27. 7. 77	L 187/3
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1676/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1930/76 über die Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung	27. 7. 77	L 187/5
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1677/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein	27. 7. 77	L 187/6
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1678/77 des Rates zur Ergänzung der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 über die Einführung neuer Bestimmungen über die önologischen Verfahren und Behandlungen	27. 7. 77	L 187/10
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1679/77 des Rates zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 816/70, Nr. 2893/74 und Nr. 817/70 in bezug auf den höchsten Gesamtschwefeldioxidgehalt der Weine mit Ausnahme von Likörwein	27. 7. 77	L 187/15
26. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1681/77 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr	27. 7. 77	L 187/19
26. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1682/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	27. 7. 77	L 187/21

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
26. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1683/77 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Lebendrindern und Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch	27. 7. 77	L 187/23
26. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1684/77 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von gefrorenem Rindfleisch	27. 7. 77	L 187/25
26. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1685/77 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen	27. 7. 77	L 187/27
26. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1686/77 der Kommission zur Festsetzung der bei der Einfuhr von Mischfuttermitteln anwendbaren Abschöpfungen	27. 7. 77	L 187/33
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1688/77 der Kommission über die Lieferung verschiedener Partien Magermilchpulver als Nahrungsmittelhilfe	27. 7. 77	L 187/36
26. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1689/77 der Kommission über die Lieferung verschiedener Partien Butteroil im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	27. 7. 77	L 187/40
Andere Vorschriften		
19. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1626/77 der Kommission über die Festsetzung von Mittelwerten für die Ermittlung des Zollwerts von Zitrusfrüchten und Äpfeln und Birnen	21. 7. 77	L 181/16
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1635/77 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für andere Waren zum Ausstatten von elektrischen Beleuchtungskörpern der Tarifstelle 70.14 A II, mit Ursprung in Jugoslawien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3021/76 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	21. 7. 77	L 181/37
18. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1638/77 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 823/68 hinsichtlich der Voraussetzungen für die Zulassung einiger Käsesorten zu bestimmten Zolltarifstellen	22. 7. 77	L 183/3
20. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1645/77 des Rates zur Aufstockung des durch die Verordnung (EWG) Nr. 2930/76 für das Jahr 1977 eröffneten Gemeinschaftszollkontingents für Rohmagnesium der Tarifstelle 77.01 A des Gemeinsamen Zolltarifs	23. 7. 77	L 184/1
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1651/77 der Kommission zur Änderung der Verordnung Nr. 184/66/EWG bezüglich des Betrages der Pauschalvergütung für jeden ordnungsgemäß ausgefüllten Betriebsbogen	23. 7. 77	L 184/25
25. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1669/77 der Kommission über die Einreihung von Waren in die Tarifstelle 02.02 B I des Gemeinsamen Zolltarifs	26. 7. 77	L 186/23
22. 7. 77 Verordnung (EWG) Nr. 1670/77 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für Schweröle der Tarifstellen 27.10 C I c), II c), III c) und d), mit Ursprung in Venezuela, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3021/76 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	26. 7. 77	L 186/24

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 43,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,60 DM (2,20 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,— DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.